

Amtsblatt

Nummer 31

Ettlingen

Donnerstag, 3. August 2017



OPEN AIR KINO ETTTLINGEN

www.kulisse-ettlingen.de
Kulisse
KINO



Ab 19 Uhr: Warm-up und Open Air Biergarten mit Live Bands.
Tickets & weitere Infos: www.kulisse-ettlingen.de Veranstalter: Kino Kulisse



Freiwillige Feuerwehr Ettlingen

Unsere Feuerwehr Ettlingen musste in unserer Rösterei schon mehrfach ihre Kompetenz beweisen. Die Leistung sowohl technischer Art, als auch im menschlichen Bereich, war tadellos. Gut zu wissen, dass wir sie ganz in unserer Nähe haben. Ein großes Dankeschön für diese motivierte und hochqualifizierte Mannschaft. Danke den Rettern in der Not.



Jürgen Rupp
Geschäftsführender
Gesellschafter
der ETTLI Kaffee
GmbH
Informationen zur
Freiwilligen Feuer-
wehr Ettlingen gibt
es unter:
www.ff-ettlingen.de
oder an
ohneDich-gehtnix@ff-ettlingen.de

Ausstellung „Geschichten vom Ankommen“ wird verlängert



Über 1.100 Besucher waren in der Ausstellung „Geschichten vom Ankommen“, die am vergangenen Wochenende zu Ende gegangen wäre. Doch wegen der großen Resonanz wird sie nun bis zum 13. August verlängert. Im April 2015 hatte Ausstellungskuratorin Gundula Axelson mit ihren Recherchen begonnen, im September folgte der Tisch mit bunten Stühlen, der durch die Stadt wanderte, und anschließend folgten noch mannigfaltige Einzelgespräche mit Frauen und Männern, die einst während des Zweiten Weltkrieges fliehen mußten, mit Frauen und Männern, die nach Ettlingen als sogenannte Gastarbeiter kamen. All dies mündete in eine Ausstellung, die im Museum im Schloss gezeigt wird. Viele der Gesichter sind im Ettlinger Stadtbild vertraute Anlitze, doch die Geschichte dahinter, die lässt sich in der Ausstellung nachlesen. Damit das Ganze nicht verloren geht, wird es eine Publikation geben. Die Ausstellung im Museum im Schloss ist von mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Kammolch-Projekt erhält weiter Zuschuss



Er ist wieder heimisch geworden der Kammolch, aber auch die Gelbbauchunke und der Springfrosch fühlen sich am Horberloch wieder 'pudelwohl' dank der Renaturierung des Hägenichgrabens. Von der Qualität dieses „Eldorados“ für Molche und Amphibien überzeugten sich Mitte Mai nicht nur Vertreter von der LUBW und der EnBW Abteilung Umwelt, die ein gemeinsames Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ vor Jahren aufgelegt haben. Auch

Staatssekretär Andre Baumann vom Ministerium für Umwelt und Klima war eigens nach Ettlingen gekommen, um sich von dem Erfolg zu überzeugen, ein Gemeinschaftsprodukt von Umweltkoordinator über Dr. Michael Waitzmann von der LUBW bis hin zu Volker Matthis von der Firma Grüngestaltung Garten- und Landschaftspflege.

Überzeugt von der Arbeit war auch die EnBW. Denn ein weiterer Zuschuss von 5000 Euro fließt in die Weiterführung des Kammolch-Projektes, besser gesagt in den bereits vorhandenen Tümpel, dort will Zapf weitere Vertiefungen ausgraben lassen, damit dort bei langen Trockenperioden das Grundwasser stehen kann. Rund 120 Kubikmeter Erde wird dort bewegt werden, um diese Vertiefungen zu schaffen, die ein Laichplatz sein werden, wie auch die sich dem Tümpel anschließenden Gumpen. Sie werden ihr Wasser von einem kleinen Waldbach erhalten, der umgeleitet werden wird. Voraussichtlich im Oktober respektive November werden die Arbeiten in Angriff genommen werden.

Geänderte Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro ist vom 7. – 18. August jeweils dienstags- und mittwochs nachmittags geschlossen. Montags 7 bis 16 Uhr, dienstags 8 bis 13.30 Uhr und mittwochs von 7 bis 13.30 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Für allgemeine Fragen, sei es, was brauch ich beim Anmelden, oder wie hat die Zulassungsstelle geöffnet, einfach die einheitliche Behördennummer 115 wählen. (Siehe auch Seite 6.)

Das Wahlamt ist von den geänderten Nachmittagsöffnungszeiten nicht betroffen.

Fahrgastbefragung bei der AVG

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) führt bis Samstag, 9. Dezember, eine Fahrgastbefragung in ihren Stadtbahnen durch. Mit ihren Antworten helfen die Fahrgäste der AVG und dem Land, als Besteller der Stadtbahnverkehre, unter anderem das Fahrplanangebot weiterzuentwickeln. Die Fahrgastbefragung ist anonym, es werden keine persönlichen Daten der Reisenden, wie etwa deren Adresse, erfragt. Die Fahrgäste werden u.a. zu ihrer Einstiegshaltestelle, ihrem Fahrziel, möglichen Umsteigehaltestellen, der von ihnen genutzten Fahrkartenart, aber auch dem Zweck ihrer Reise (Fahrt zur Arbeit, Freizeitverkehr, etc.) befragt. Die Erhebung dauert pro Person maximal zwei Minuten und ist somit bequem während der Fahrt möglich. Die Ergebnisse der Befragung dienen unter anderem der Fortentwick-

lung und der Planung des Tarif- und Fahrplanangebots. Durchgeführt wird die Befragung von der PTV Transport Consult GmbH aus Karlsruhe. Die PTV-Mitarbeiter führen einen Ausweis mit, der sie als Befrager legitimiert. Die AVG bittet um eine rege Teilnahme an der Fahrgastbefragung und dankt allen Fahrgästen im Voraus für deren Unterstützung.

Linien beziehungsweise Linienabschnitte auf denen Fahrgäste befragt werden:
S31/S32 Karlsruhe – Bruchsal
S4 Karlsruhe – Bretten – Eppingen – Heilbronn – Weinsberg – Öhringen
S5 Karlsruhe – Remchingen – Pforzheim
S7/S71 Karlsruhe – Rastatt – Baden-Baden – Bühl – Achern
S8/S81 Karlsruhe – Rastatt – Forbach – Freudenstadt – Eutingen – Herrenberg
S9 Bruchsal – Bretten

Kultur live-Programm 2017/18

Hochkarätiges, Schwergewichtiges und Klassisches

Open-Air-Kino ab 30. August



Eine hochwertige und abwechslungsreiche Mischung aus unterschiedlichen Sparten bietet das Kultur live-Programm. Auf die erfolgreiche Premiere folgt eine zweite Auflage des Open-Air-Kinos, die am 30. August startet.

Ein mehr als abwechslungsreiches Programm haben Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und seine Mitarbeiterin Angelika Schroth für die kommende Kultur live-Saison zusammengestellt. Ob eine zweite Swingnacht oder ein regionales Musikfestival, ob die weit über Ettlingen hinaus bekannte Folknacht oder Poetry Slam, ob Night Wash oder die Grande Dame des Akkordeon, Lydie Auvray, für jeden Hör- und Sehgeschmack dürfte was dabei sein.

Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold unterstrich bei der Programmvorstellung am Dienstag vergangener Woche im Rathaus die Bedeutung von Kultur live für die Ettlinger Kulturlandschaft. Er persönlich freue sich auf das 25-Jährige des Mundartabends am 22. September. Aber auch die Idee eines regionalen Musikfestivals mit Vereinen aus Ettlingen und der näheren Umgebung wird Ettlingen wie beim Landesmusikfestival wieder in einen Klangraum verwandeln, so der OB.

Wegen der Fußball-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr mussten respektive müssen wir bei manchen Terminen jonglieren, merkte Determann an, der zunächst einen kurzen Blick zurückwarf auf die vergangene Saison. „Mit 3 847 Besuchern hatten wir eine Auslastung von 81 Prozent, Highlights waren u.a. die Folk- und die Swingnacht, die Wellküren und La Nuit. Aufgrund der Sanierungsarbeiten in der Stadthalle waren es weniger

Veranstaltungen. In diesem Jahr sind es wieder 19, sieben im Nachtcafé, eine Folknacht mit Tanzkurs, sechsmal Kultur live Spezial-Veranstaltungen in der Stadthalle und fünf Kinderveranstaltungen. Hinzu kommen noch fünf SWR-Konzerte, die seit 62 Jahren im Asamsaal stattfinden und immer ausverkauft sind, nicht zu vergessen das Bürgerstiftungskonzert. Kultur live ist eine Marke nicht nur in Ettlingen, unterstrich Determann.

In der Stadthalle wird es am 14. Oktober endlich das „Elefantentreffen“ mit Otti Fischer und Lizzy Aumeier geben, das wegen Krankheit verschoben werden musste. Am 11. November wird die 9. Folknacht mit Bands aus Frankreich, England und Schottland die Ohren verwöhnen, selbstredend mit dem vorgeschalteten Tanzkurs, damit man am Abend das Tanzbein schwingen kann. Am 25. November treffen sich zum 3. Poetry Slam Dichter und Poeten der Neuzeit. Auf Swing-Delikatessen darf man sich am 27. November mit Franky Doo und Karolina Trybala freuen. Grenzenlos komisch wird es am 8. März mit NightWash und für ein unvergessliches Erlebnis werden Alex Ligertwood und Tony Lindsay am 17. März mit „The Magic Santana“ sorgen. Eine Liebeserklärung an das Akkordeon kann man am 21. April auf dem Konzert der Grande Dame dieses Instrumentes, Lydie Auvray, erleben.

Das Nachtcafé im Schloss eröffnet am 7. Oktober Jörg Kräuter, der „König

von Baden“. Drei Wochen später, am 28. Oktober, kommt Arnulf Rating, einer der besten deutschsprachigen Spötter. Ein Klavierkabarettistisches Rettungsprogramm gibt es am 9. Dezember mit Armin Fischer und am 20. Januar geht es musikkabarettistisch mit Matthias Nimgel weiter, ein ‚junger Milder‘, der schon acht Kleinkunstpreise ernten konnte. Am 10. Februar geben die „Marxbrothers der Musikclownerie „Die Microband“ ein Stelldichein im Schloss. Vano Bamberger und Band werden am 24. Februar ein Feuerwerk entzünden mit Musik deutscher Sinti. Satirische Überlebensstrategien gibt es am 14. April von Lüder Wohlenberg, dem Arzt und Kabarettisten. Die Kleinen dürfen sich am 2. November auf Paul Maars „Neues vom fliegenden Kamel“ freuen mit Capella Antiqua Bambergensis, Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin, ein wahrhaft interkultureller Nachmittag in deutscher und türkischer Sprache. „O Tannenbaum, Weihnachten bei Kasper und Gretel“ heißt es am 3. Dezember, zauberhaft wird es am 17. Dezember mit Cornelia Funkes Weihnachtsabenteuer Geschichte „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ mit dem Theater auf Tour. Wer kennt ihn nicht, den kleinen Prinz. Nun gibt es ein Klassik-Musical, das die Fabel über Freundschaft und Hoffnung auf die Bühne bringt, am 14. Januar. Musikalisch weiter geht es am 4. März mit „Unterwegs nach Umbidu“ und dem Ensemble „Die Schurken“.

The Soul of Tina wird am 21. Oktober die Schlossgartenhalle zum Kochen bringen, ein Benefizkonzert der Bürgerstiftung.

Bei der Preisgestaltung haben wir die Vorverkaufsgebühren inkludiert, sprich, der Preis der im Programmheft abgedruckt ist, ist auch der zu bezahlende Preis, merkte Schroth an, die auch an die Abonnements für die Nachtcafés erinnerte.

Hochkarätig wird es bei den fünf Konzerten des SWR2, die am 1. Oktober beginnen. Freunde der Klassik dürfen sich auf das Armida Quartett ebenso freuen wie auf das Ensemble Diderot oder das Almaviva Quartett.

Und auf die Cineasten wartet die **zweite Auflage des Open-Air-Kinos im Schlosshof**. In diesem Jahr mit 17 Spieltagen, 2016 waren es 14, informierte Kinobetreiber Marcus Neumann. Wie im vergangenen Jahr gibt es vor den Filmen warm ups. Über die Leinwand wird u.a. das „Pubertier – Der Film“ flimmern, aber auch „Tschick“, das kalte Herz, La La Land, Monsieur Pierre geht online, Get Out, die Schöne und das Biest, Plötzlich Papa. Und Norman Bücher wird einen atemberaubenden Bild-/Videovortrag „Über Grenzen laufen“ halten.

Das komplette Programm gibt es unter www.kulisse-ettlingen.de, hier kann man auch seine Karten buchen oder an die Abendkasse kommen. Bei der Stadtinformation gibt es keine Tickets fürs Open-Air-Kino.

Gemeinderat

Bedarfsplanung Kinderbetreuung – zeitnahe Schaffung von Plätzen

Wie schon in der öffentlichen Vorberatung im Verwaltungsausschuss war sich auch der Gemeinderat in Sachen Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung einig. Henrik Bubel, Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, fasste nochmals kurz zusammen: Ziele sind die Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und das bedarfsgerechte Angebot mit Platzkapazitäten, die den Eltern einen Betreuungsplatz zum gewünschten Zeitpunkt ermöglichen; zudem müssen Notfallreserven vorhanden sein.

53 Kinderbetreuungsplätze werden gebraucht und sind angemeldet, aber nicht verfügbar. Zur zeitnahen Lösung schlägt die Verwaltung neben der Einrichtung einer VÖ/GT Gruppe im Kiga Regenbogen II auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände die Aufstellung einer Interims-Container-Kita mit vier Gruppen am Kapellenweg vor, dort ist die Infrastruktur bereits angelegt worden für die Flüchtlings-Container des Landkreises, die dann aber nicht gebraucht wurden. Am Kapellenweg könnten zunächst die Kinder aus St. Theresia und später die aus Regenbogen 2 während des Umbaus bzw. bis zur Fertigstellung des Neubaus am Festplatz vorübergehend untergebracht werden. Diese Lösung wäre aus Zuschussmitteln für das Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen, Erweiterung 3, Postareal“ förderfähig. Eine Dauerlösung ist dort nicht zu realisieren, da es dazu eines Bebauungsplanes bedarf. Zudem soll der alte Kiga in Bruchhausen instandgesetzt werden, um den weiteren Platzbedarf zu decken. Er bietet Platz für vier bis sechs Gruppen. Darüber hinaus führt die Stadt Gespräche mit Unternehmen über Betriebskindergärten mit Plätzen für die öffentliche Nutzung. Weiter wird über die Einrichtung eines zweiten TigR-Hauses in der Kernstadt nachgedacht, zudem könnten die Betreuungszeiten im eff-eff durch eine räumliche Neukonzeption im Rahmen der Sanierung erweitert werden. Des Weiteren wird geprüft, den Kindergarten St. Raphael in Oberweier zu erweitern. Ungelöst ist hingegen noch die Personalfrage. Die laufenden Ausgaben im Haushalt 2017/2018 für die Kitaeinrichtungen bezifferte Bubel mit knapp 8,43 Mio. Euro 2017 und 9,4 im kommenden Jahr. Nach Abzug der Landeszuschüsse bleiben dieses Jahr fast 4,9 Mio. bei der Stadt hängen, 2018 werden es nach Abzug der Landesförderung rund 5,6 Mio. Euro sein.

Zwingend notwendig ist die Anpassung der Beiträge, um die steigenden Betriebsausgaben weiterhin decken zu können. Die Kostensteigerung wird auf zwei Jahre verteilt, 2017 wird um sechs und ab September 2018 um fünf Prozent erhöht, ab 1. September 2017 beläuft sich der Monatsbeitrag auf 132 und ab

1. September 2018 auf 138 Euro, jeweils für ü3. Bei u3 steigt der Monatsbeitrag auf 264 Euro und ab 1. September 2018 auf 276 Euro.

Zudem wurde beschlossen, dass im Bereich der Kindertagespflege ab dem 1.1. 2017 den neuen Ettlinger Tagespflegepersonen die Qualifizierungskosten von 295 pro Person erstattet werden, summa summarum rund 3.000 Euro pro Jahr.

Mensaneubau Schulzentrum – Variante 3 mit zwei Änderungen

Vor etwas mehr als einem Jahr hatte der Gemeinderat der Entwurfsplanung des Architekturbüros SWS Architekten aus Karlsruhe für den Mensa-Anbau am Albertus-Magnus-Gymnasium seine Zustimmung erteilt. In einem nichtoffenen Planungswettbewerb war der Entwurf zum Sieger gekürt worden. Nun ging es wie schon im Ausschuss zuvor um das Planungskonzept.

Ursprünglich war man von insgesamt 540 Essen täglich ausgegangen, verteilt auf drei Schichten, die Speisen sollten im so genannten Cook & Chill-Verfahren zubereitet werden. Inzwischen wurden alle Ingenieursleistungen vergeben. Die Verwaltung schlug eine Variante vor, die eine Reihe von Einsparpotentialen bietet. Diese sind zum einen die Reduzierung der Essenzahl auf 300 pro Tag sowie natürliche statt mechanische Belüftung, außerdem sollte auf die Unterkellerung verzichtet werden. Die Kosten für Mensa und Klassenzimmererweiterung hätten sich bei der abgespeckten Version auf insgesamt rund 5,7 Mio. Euro belaufen, 1,1 Mio. davon waren reine Baukosten für die Klassenzimmer, 2,89 Mio. Euro reine Baukosten für die Mensa. Die teuerste Alternative (540 Essen, Kiosk, Option auf Kochküche, großer Keller...) hätte sich auf über 6,45 Mio. Euro belaufen. Fördermittel in Höhe von 0,5 Mio. Euro für den Mensaneubau sind in Aussicht, der Bau der Klassenzimmer wird hingegen nicht gefördert. Fertig sein könnte die neue Mensa zum Schuljahr 2018/2019.

In der Vorberatung wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für eine Teilunterkellerung zu ermitteln, um für die Zukunft flexibel zu bleiben. Diese Kosten belaufen sich ohne Ausstattung auf brutto rund 130.000 Euro zusätzlich. Zudem wurde die Installation von dezentralen Lüftungsgeräten besprochen, deren Kosten sich auf insgesamt rund 63.000 Euro brutto belaufen würden. Die Verwaltung empfahl dazu, die notwendigen Anschlüsse bereits vorzusehen, um später jederzeit nachrüsten zu können. Nach weiteren Diskussionen stimmte der Gemeinderat einem Antrag der Freien Wähler mehrheitlich zu, die Lüftungsgeräte doch gleich anzuschaffen. Fazit: einstimmiges Votum für Variante 3 mit Teilunterkellerung und Lüftungsgeräten, in Summe rund 5,88 Mio. Euro. Zudem werde die Verwaltung nochmals Gespräche über die Förderfähigkeit der vier

Klassenzimmer mit dem Regierungspräsidium aufnehmen, zumal jetzt schon aufgrund der Anmeldezahlen sicher sei, dass die Klassenzimmer dringend gebraucht würden, so der OB.

Quartierskonzept Steinbuckel – Ja zum Anschluss der WLR

2013 hatte der Gemeinderat der Erstellung eines integrierten Quartierskonzepts zur Energieversorgung des Gebiets Steinbuckel/Musikerviertel zugestimmt. Die Maßnahme stellt einen wichtigen Pfeiler der Umsetzung des städtischen Klimakonzepts dar. Partner sind Stadt, Stadtwerke Ettlingen, Landkreis sowie die Umwelt und Energieagentur des Landkreises. Wie bereits mehrfach berichtet, wurde zwischen 2013 und 2015 im Musikerviertel ein von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gefördertes Quartierskonzept umgesetzt mit den Schwerpunkten Energiediagnosen für das Berufliche Bildungszentrum (BBZ) und die Wilhelm-Lorenz-Realschule (WLR), Öffentlichkeitsarbeit für Akteure im Quartier und vielem mehr. Im Fokus stand die Entwicklung einer Machbarkeitsstudie für Nahwärme auf Basis von erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung. Der Neubau des BBZ wird im Rahmen des Quartierkonzepts fachlich begleitet. Vorgesehen ist bis 2019 der Bau eines Nahwärmenetzes als Kernelement um das Bildungszentrum und die Realschule, die Investitionen übernehmen die SWE. Verbunden werden die Schulen sowie weitere Abnehmer durch das künftige Wärmenetz, das so ausgelegt wird, dass das Versorgungsgebiet ausgeweitet werden kann. Die Kosten des Projekts wurden auf Gesamtausgaben (Wärmeerzeugung, Nachwärmenetz, Planungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.) von über fünf Mio. Euro kalkuliert bei einer Förderquote von 80 Prozent. Die Zusage des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit über die Förderung von vier Mio. Euro liegt inzwischen vor. Mittlerweile haben die Alba Baugenossenschaft eG, die Familienheim Karlsruhe eG und die Stadtbau Ettlingen GmbH Absichtserklärungen zur Zusammenarbeit unterzeichnet, damit ist die notwendige Menge an Verbrauchern erreicht, um den markt-gängigen Wärmepreis zu erzielen, der Aufsichtsrat der Stadtwerke hat am 6. Juli dem Vorhaben zugestimmt.

Die Investitionen werden von den Stadtwerken übernommen und die Kosten auf die Wärmebezugspreise von WLR und BBZ umgelegt. Für die WLR wären dies Mehrkosten von 15.550 Euro im Jahr gegenüber dem aktuell genutzten Heizsystem, die sich jedoch u.a. mit der Investition in ein innovatives, kooperatives Wärmeverorgungsprojekt mit über 97 Prozent Erneuerbarer Energie, erkleckliche CO²-Einsparungen begründen lassen. Der Gemeinderat befürwortete das Vorhaben mit großer Mehrheit.

Kreisversammlung der Bürgermeister tagte in Ettlingen

Breitbanderschließung und Flüchtlingsbetreuung waren Themen



Im Sitzungssaal des Rathauses Ettlingen trafen sich die Landkreisbürgermeister zu ihrer jüngsten Kreisversammlung.

Um einen Überblick über Themen zu erhalten, die die Gemeinden landesweit berühren, hatte Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen) den Ersten Beigeordneten des Gemeindetags Steffen Jäger zur Kreisversammlung der Bürgermeister eingeladen, die am vergangenen Mittwoch im Ettlinger Rathaus stattfand.

Erster Tagesordnungspunkt war die aktuelle Entscheidung der Bundesnetzagentur, wonach in Neubaugebieten nicht - wie bei der Strom- und Wasserversorgung - ein einziges leistungsfähiges Infrastrukturnetz eingerichtet wird, auf dem dann ein Wettbewerb verschiedener Kommunikationsdiensteanbieter stattfindet, sondern dass jeder Anbieter die Möglichkeit hat, seine eigene Infrastruktur aufzubauen. Die Bürgermeister äußerten Unverständnis über diese Entscheidung und appellieren an die Politik, die noch junge Gesetzgebung in diesem Bereich nachjustieren, weil eine solche Entwicklung der Gesamtwirtschaftlichkeit entgegenlaufe und deshalb nicht im Sinne der Kunden sein könne.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel warnte davor, auf kurzfristige Effekte zu setzen und verdeutlichte das langfristige Ziel der interkommunalen Breitbandinitiative, eine flächendeckende Versorgung mit der zukunftssicheren Glasfasertechnologie zu schaffen. Kreisvorsitzender Thomas Nowitzki betonte, dass den Kommunen ein Netz in eigener Regie wichtig ist und setzt auf eine abgestimmte Strategie. Erster Beigeordneter Steffen Jäger sieht den Landkreis Karlsruhe an der Spitze einer Bewegung und bezeichnete die aktuelle Entscheidung als nicht zielführend. Er kündigte Unterstützung seitens des kommunalen Spitzenverbandes im Hinblick auf eine politische Initiative an und ermunterte

die Bürgermeister in ihrem Bestreben durchzuhalten; Lohn werde sein, dass die Landkreiskommunen dann eine der ersten sein werden, die ein leistungsfähiges und unabhängiges flächendeckendes Netz haben.

Zur aktuellen Finanzsituation zeichnete Erster Beigeordneter Steffen Jäger ein positives Bild: Die gesamtwirtschaftliche Lage ist gut, die Steuereinnahmen von Bund, Länder und Gemeinden hoch und entgegen früheren Prognosen dürfen sich alle Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg über wachsende Einwohnerzahlen freuen. Doch im Hinblick auf ständig steigende Sozialkosten und der Notwendigkeit bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, warb der Finanzexperte dafür, finanzielle Spielräume für strukturelle Verbesserungen zu nutzen. Gleichzeitig warb er dafür neue Förderprogramme wie z.B. für die Sanierung und Digitalisierung von Schulgebäuden zu nutzen.

Weiteres Thema war die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge. Im Landkreis Karlsruhe hat sich nach einem deutlichen Rückgang der Flüchtlingszahlen der Schwerpunkt der Aktivitäten von der Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften hin zur Anschlussunterbringung (AUB) in den Städten und Gemeinden verändert. Es bewährt sich das Kombimodell, wo AUB- Kapazitäten in den bereits bestehenden Gemeinschaftsunterkünften bereitgestellt werden können. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel berichtete, dass der Landkreis bereits auch mit der Umsetzung des Integrationsmanagements für die Anschlussunterbringung begonnen hat. Der Landkreis hatte sich dafür angeboten, diese Aufgabe zentral zu übernehmen, um die vom Land hierfür bereitgestellten Fördergelder möglichst vollumfänglich auszus schöpfen.

Kreisvorsitzender Thomas Nowitzki warb dafür, das Angebot des Landkreises anzunehmen, um den größten finanziellen Effekt zu erzielen. Weitere Themen waren die Forststrukturreform in Folge der Entscheidung der Kartellbehörde sowie die digitale Langzeitarchivierung von dauerhaft aufzubewahrenden Dokumenten.

Stadtbibliothek

13. Vorlesesommer – zuhause auf Entdeckerreise

Zum 13. Mal gibt es ab dem 10. August in der Stadtbibliothek während der Ferien aufregende und lustige Buch-Abenteuer bei „Donnerstags um Zehn“ zu erleben.

Kinder ab 6 Jahren können mit ausgewählten Geschichten auf Entdeckungsexpeditionen gehen. Jeden Donnerstag im August stellt eine andere Vorleserin ihren Buchtipps vor und nimmt die Zuhörer mit ins spannende, witzige oder auch mal fantastische Geschehen. Im Anschluss an die Geschichte gibt es eine kleine Mitmachaktion. Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen. Bei jeder Teilnahme gibt es einen Stempel in den Zuhörerpass. Wer alle vier Geschichten miterlebt hat, kann Zuhörerkönig oder -königin werden und wird mit einem Buchpreis gekrönt.

Die Termine: immer um 10 Uhr, 10. + 17. + 24. + 31. August mit Krönung des Königspaars, keine Anmeldung erforderlich

Info-Tel.: 07243/ 101 207

Im Anschluss an die Vorlesezeit kann ausgeliehen werden.

Der Vorlesesommer ist ein Baustein der Leseförderungsaktivitäten der Stadtbibliothek, neben Autorenbegegnungen für Schüler, den Vorleseangeboten „Treff am Samstag“ und „Vorlesen in verschiedenen Sprachen“ und vielen anderen Veranstaltungen für Kinder. Der Erfolg der vergangenen Jahre hat gezeigt: Der Vorlesesommer macht Lust – aufs Lesen, auf Bücher und auf die Bibliothek!

Damit das Schmökern nicht zu kurz kommt, hält die Stadtbibliothek ihr vielfältiges Angebot auch in den Ferien zu den gewohnten Öffnungszeiten bereit:

Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr

Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.

Vorschläge zur Ehrung verdienter Mitbürger/-innen mit Ehrenmedaille bzw. Ehrenbrief

Die Stadt würdigt besondere Leistungen im kulturellen, sozialen, kirchlichen, politischen, sportlichen und allgemein bürgerschaftlichen Bereich u.a. durch die Verleihung der Ehrenmedaille und des Ehrenbriefs. Denn ehrenamtliche Tätigkeit ist ein besonderer Verdienst um das Leben in der Stadt und ein wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Miteinander. Die zahlreichen Akteure in den unterschiedlichen Bereichen machen unsere Stadt lebens- und liebenswerter. Daher kann ein solches Engagement nicht genug hervorgehoben werden. Die Mindestdauer der ehrenamtlichen Tätigkeit sollte 10 Jahre betragen, die Ehrung kann aber auch für besondere herausragende Einzelprojekte verliehen werden. Über die Anträge zur Ehrung entscheidet der Gemeinderat. Die Verleihung erfolgt im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs Anfang Januar. Anträge können bis zum 30. September schriftlich und mit ausführlicher Begründung im OB-Büro eingereicht werden oder aber per Mail an ob-buero@ettlingen.de.

Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen Ilka Schmitt Tel. 101-859 gerne zur Verfügung.

Ettlingens höchstgelegene Baustelle



Rechtzeitig zur Saison heißt es Wasser marsch auf der Erfurter Hütte im Rofangebirge.

Ettlingens höchstgelegene Baustelle liegt im Rofangebirge. Die Wasserversorgung der Erfurter Hütte des Alpenvereins Sektion Ettlingen bedurfte der Erneuerung sowohl im Außen- als auch im Innenbereich.

Am Ende der Wintersaison im April wurde mit den Bauarbeiten begonnen und per Hubschrauber konnte dann der neue Tank vor den alten Behälter gesetzt werden. Trotz witterungsbedingten Verzögerungen, der Winter gab nochmal ein Stelldichein und anderen „Kleinigkeiten“, hieß es rechtzeitig zur Hütteneröffnung Mitte Mai: Wasser marsch! Im Keller der Hütte waren die Wasserleitun-

gen durch die vielen An- und Umbauten so unübersichtlich, dass ein einfacheres System hermusste. Überdies wurde noch eine neue UV-Anlage installiert. Jetzt sind auch die Behörden zufrieden. Und dann gab es im Juli nochmal eine Herausforderung, besonders für die Helikopterpiloten. Der Schuppen bedurfte einer Erneuerung. Der Platz zwischen Seilbahn und Hütte ist mehr als eng, um den benötigten Beton in 2000 Meter Höhe zu schaffen.

Doch alles klappte reibungslos, so dass nun im neuen Schuppen die Mülltrennung, die Ski und das Holz einen Platz haben.

Ihre Behördennummer 115

Wenn ich von der Stadt in den Landkreis ziehe, wo melde ich mein Auto um? Welche Unterlagen benötige ich dazu? Wann haben die Zulassungsstelle oder das Bürgerbüro geöffnet? Während den Sommerferien stehen die Planungen für den Urlaub an: Kann ich mit Haustier reisen? Welche Flüssigkeiten darf ich bei Flugreisen im Handgepäck führen?

Antwort auf diese Fragen sowie zu Bundes-, Landes- oder Kommunalleistungen können die Mitarbeiter/innen des gemeinsamen Servicecenters des Stadt- und Landkreises Karlsruhe geben: von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. Die einheitliche Behördenrufnummer ist aus dem Festnetz sowie mehreren Mobilfunknetzen zum Ortstarif und damit über Flatrates kostenlos erreichbar.

Weitere Informationen unter www.115.de

Gemeinderat: Ja zu Teilnahme an Ideenwettbewerb Quartier 2020

Sehr kurzfristig hatte das Ministerium für Soziales und Integration einen Ideenwettbewerb „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ ausgeschrieben, der dazu dient, Impulse für die Etablierung von Quartiersentwicklungskonzepten im Land zu geben und brauchbare Konzeptionen von Gemeinden, Städten und Landkreisen zu prämiieren. Gewinner erhalten ein Preisgeld von bis zu 100.000 Euro, insgesamt ist der Wettbewerb mit 2,5 Mio. Euro dotiert. Das Preisgeld kann für den Beteiligungsprozess für die Umsetzung von Maßnahmen der Quartiersentwicklung verwendet werden (die Redaktion berichtete). Im Fokus steht das altersgerechte Konzept, am besten kombiniert mit Barrierefreiheit, Inklusion, Familie, Alt+Jung etc. Kommunen können sich mit Maßnahmen im Rahmen von Ortsteilentwicklungskonzepten beteiligen, aktuell kommt dafür Oberweiler mit dem gemeinsam mit der Bürgerschaft unter Federführung der Stadtbau GmbH entwickelten Konzept des seni-

orengerechten, barrierefreien Wohnens im Bereich Gässeläcker inklusive Quartiersplatz etc. in Frage (Kosten für die Maßnahme rund 193.700 Euro).

In Frage kommt auch Bruchhausens Konzept, basierend auf der 2013 durchgeführten Zukunftswerkstatt „Älter werden in Bruchhausen“ und den daraus resultierenden Initiativen und Konzepten, hier steht vor allem das Bürgernetzwerk im Fokus. Insgesamt ist von Kosten von rund 94.000 Euro auszugehen, die unter anderem durch die Einstellung eines Quartiersmanagers zustande kommen (Minijob für drei Jahre), sowie durch Investitionskosten für Seniorenfitnessgeräte und die Kosten für den Umbau der Querspange Luitfried-/Frühlingsstraße für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen. Beide Ortschaftsräte haben beraten und der Bewerbung zugestimmt, auch der Gemeinderat gab sein Placet; beim Wettbewerb soll die Höchstsumme von 100.000 Euro beantragt werden. Bewerbungsschluss ist der 28. Juli.

Gemeinderat: Jahresabschlüsse und mehr....

Einstimmig war das Votum des Rates für den **Jahresabschluss 2016 sowie den Konzernabschluss 2017 der Stadtwerke GmbH** (die Redaktion berichtete). Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler stellte diese Bilanz kurz vor, ebenso den Jahresabschluss der SWE Netz und der Gasversorgung Malsch-Durmernheim. Er sprach seiner „Mannschaft“ viel Lob aus und ließ durchblicken, dass er guter Dinge sei, zusammen mit seinem Team und dem Aufsichtsrat auch in den kommenden beiden Jahren ähnlich gute Ergebnisse wie 2016 und 2017 zu erreichen. „Unsere Konsolidierungsmaßnahmen greifen.“ Das Geschäftsjahr 2016 der Stadtwerke Schloss mit einem Jahresüberschuss von rund 575.000 Euro ab, im Vorjahr hatte der Jahresfehlbetrag noch rund 42.000 Euro betragen. Ursache für den Jahresüberschuss waren Steigerungen der Ergebnisse in der Sparte Strom sowie in den Sparten Gas, Wasser, Wärme und Dienstleistungen. Die Überschüsse lagen mit knapp 4,5 Mio. Euro weit über den Fehlbeträgen der Sparten Bäder, Buhlsche Mühle und Telekommunikation mit zusammen rund 3,9 Mio. Euro. Dem Jahresergebnis liegen Erträge sowie Aufwendungen von jeweils rund 58 Mio. Euro zugrunde. Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von rund 75 Mio. auf rund 76 Mio. Euro erhöht. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde mit einer Bilanzsumme von rund 99 Mio. und einem Konzernjahresfehlbetrag von rund 389.000 Euro festgestellt. Zustimmung gab es auch für den **Jahresabschluss 2016 der SWE Netz GmbH** mit einer Bilanzsumme von knapp über 27 Millionen Euro und einem Jahresergebnis von 0 Euro. Das Bilanzvolumen hat sich um fast 9,5 Prozent erhöht gegenüber dem Vorjahr. Dem Jahresergebnis liegen Erträge und Aufwendungen von jeweils über 25 Millionen Euro zugrunde. Gleichfalls einstimmig war das Plazet zum **Jahresabschluss 2016 der Gasversorgung Malsch-Durmernheim GmbH**, Bilanzsumme knapp über 5 Millionen Euro, ein Plus von fast zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr, Jahresergebnis 0,00 Euro. Dem Jahresergebnis liegen Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils rund 3,7 Mio. Euro zugrunde. Etwas unter 559.000 Euro werden an den alleinigen Gesellschafter, die Stadtwerke Ettlingen GmbH, abgeführt. Das Jahresergebnis nach Gewinnabführung liegt demnach um 235.000 Euro über dem des Vorjahres, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass 2016 aufgrund des damals abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrags mit den Stadtwerken keine Steuern vom Einkommen und Ertrag gezahlt werden mussten.

Gleichfalls stimmte der Rat der **Einlage in die Kapitalrücklage der Gasversorgung Malsch-Durmernheim durch die Stadtwerke** in Höhe von fast zwei Mio. Euro zu. Dadurch erhöht sich die Kapitalrücklage der GVMD auf 2,8 Mio. Euro, sie kann damit Verbindlichkeiten begleichen. Bei der SWE erhöhen sich die Anteile an verbundenen Unternehmen der GVMD auf fast 4,6 Mio. Euro. Die SWE ist seit Juni 2016 alleinige Gesellschafterin der GVMD. Für die Stadtwerke geht es nur um einen Aktivtausch in der Bilanz, bei der GVMD werden Kapitalausstattung und Bilanzstruktur verbessert, daher ist die Maßnahme sinnvoll. Der Gemeinderat ermächtigte den OB, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke den entsprechenden Beschluss zu fassen.

Zustimmung erteilte der Rat dem **Jahresabschluss 2016 der Stadtbau Ettlingen GmbH** (die Redaktion berichtete auch darüber). Er wurde mit einer Bilanzsumme von rund 31 Mio. Euro (gegenüber dem Vorjahr ein Plus von fast 15 Prozent) und einem Jahresüberschuss von etwa 88.000 Euro festgestellt. Der Jahresüberschuss wird mit dem Verlustvortrag von rund 1,22 Mio. Euro verrechnet, und der verbleibende Bilanzverlust in Höhe von rund 1,13 Mio. Euro wird auf neue Rechnung vortragen. Geschäftsführer Steffen Neumeister, der die Zahlen kurz vorstellte, verband damit einen Dank an den Aufsichtsrat und an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Lösung von Strukturproblemen verspricht ein **Wechsel der Betriebsträgerschaft für das Stephanus-Stift am Robberg**. Der Trägerverein, die Evangelische Altenhilfe Ettlingen e.V., wird Gesellschafter der Diakonie im Landkreis Karlsruhe gGmbH. Zur Historie: Die vereinigten Stiftungen der Stadt haben 1985/86 das Hospital in ein Altenpflegeheim umgebaut. Seither ist der Träger der heutige Verein „Evangelische Altenhilfe“, der 2006 auch die Betriebsträgerschaft für das Stephanus-Stift am Stadtgarten übernommen hat. Durch die Integration in einen größeren Verbund wird ein Stück Qualitätssicherung betrieben und die Zukunft der beiden Pflegeheime in Ettlingen gesichert. Die Diakonie im Landkreis Karlsruhe gGmbH ist lokal stark verwurzelt und führt schon jetzt erfolgreich verschiedene Einrichtungen im Landkreis, der Sitz ist in Malsch. Der Trägerverein hat Sorgen wegen der Altersproblematik der ehrenamtlichen Mitglieder, des immer größer werdenden Umfangs der zu leistenden Arbeit und auch wegen eventueller Haftungsfragen durch die Arbeit in einem schwierigen Umfeld.

Zustimmung gab der Gemeinderat zu einer **Änderung der Vergnügungssteuersatzung**. Es geht dabei um den Erhebungszeitraum für Spielgeräte, der nicht eindeutig genug formuliert war. Erhe-

bungszeitraum soll der Kalendermonat sein, mit der entsprechenden Satzungsänderung ist Rechtssicherheit erreicht. Kein Widerspruch formierte sich in Sachen **Übertragung der Zuständigkeit** für die Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten bei der Generalsanierung des Schulhauses der Geschwister-Scholl-Schule Ettlingen in Bruchhausen **an den Oberbürgermeister**. Der Schritt ist notwendig, weil bestimmte Vergaben in der sitzungsfreien Zeit vorgenommen werden müssen; nur so ist es möglich, die neuen Fenster in den Sommerferien einzusetzen. Die Kostenberechnungen des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft belaufen sich auf rund 145.000 Euro.

Spenden in Höhe von rund 760 Euro gingen beim Bildungsamt ein für Schulobst und AMG-Abifest, 4.500 Euro beim Kulturamt für Schlossfestspiele und Kinderfest, und fast 4.700 Euro bei der Ortsverwaltung Bruchhausen für den Bücherschrank in der Telefonzelle.

Postareal-Modernisierung: Zustimmung zu Zuschuss

Das Postgebäude ist Teil des Sanierungsgebiets Schloss. Dort plant Investor Hans Bretz das Projekt Stadthaus am Park zu realisieren. Für das Gebäude, an städtebaulich bedeutsamer Stelle gelegen, führte der Investor als Auftrag der Stadt 2016 eine Mehrfachbeauftragung durch, Stichworte sind großzügige Ladenflächen für modernen Einzelhandel in guter Lage, neue Wohnungen im Obergeschoss und die Sicherung der Infrastruktur durch Briefpost und Postbank.

Die Planungen sind inzwischen abgeschlossen und die Auftragsvergaben stehen bevor. Die Stadt Ettlingen hatte dem Eigentümer eine Unterstützung der Modernisierungsmaßnahme in Form einer steuerlichen Bescheinigung des Sanierungsaufwands zugesagt und einen Zuschuss in Höhe von 650.000 Euro für die Modernisierungsmaßnahmen in Aussicht gestellt. Dazu ist eine Vereinbarung abzuschließen, die auch mit Förderungen des Landes in Höhe von 60 Prozent der Kosten einhergeht. Der Zuschuss wird auf Nachweis der tatsächlich entstandenen Kosten ausgezahlt und im Rahmen der Sanierungsförderung beim Regierungspräsidium zur Auszahlung von Sanierungsfördermitteln angemeldet. Insgesamt investiert der Investor über 6,7 Mio. Euro in das Projekt. Die Stadt beteiligt sich mit 260.000 Euro, das Land mit 390.000 Euro. Der Einsatz der städtischen Mittel zieht eine 26-fache Investition nach sich; die Stadt fördert Kosten, die sie durch ihre Auflagen auslöst, nämlich die Kosten für den Wettbewerb und die Kosten, die durch Erhalt von Briefpost und Postbank entstehen. Der Gemeinderat stimmte zu.

Neues Adressbuch für Ettlingen und das Albtal

Es ist ein Nachschlagewerk für fast alles, ob man Zahlen, Daten oder Fakten über Ettlingen wissen möchte, ob man einen kurzen Überblick über die Ettlinger Kulturlandschaft oder Ettlingens Partnerstädte erhalten möchte, das Adressbuch hilft einem hier genauso weiter wie bei der Freizeitgestaltung. Der aktuelle Stadtplan rundet das pralle Paket an Informationen ab. „Selbstredend gibt es auch einen Behörden- und Vereinsteil sowie eine Übersicht über Schulen, Kinderbetreuung, nicht zu vergessen das Branchenverzeichnis mit den Firmen aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie der freiberuflich Tätigen“, erläuterte Ralf Krauß vom KGM-Verlag aus Karlsruhe bei der Präsentation des Adressbuches und der Bürgerinformation.

Im Namensteil sind die Adressen der volljährigen Einwohnerinnen und Einwohner aufgelistet, zur besseren Orientierung steht hinter den Namen mit Abkürzung der jeweilige Stadtteil und die Telefonnummer. Im Straßenteil sind alle Anschriften vom Aalweg in Bruchhausen bis Zur Dornheck in Ettlingenweiler alphabetisch aufgelistet. Überdies wird noch der Straßennamen erklärt.

Und wer mehr über seine Region, sprich das Albtalwissen, möchte, kein Problem, die Behörden und Vereine sowie die Einwohner von Bad Herrenalb, Malsch und Marxzell finden sich gleichfalls in diesem Verzeichnis.

Als ein Nachschlagewerk nannte denn OB Johannes Arnold nicht nur das Adressbuch, sondern besonders die Bürgerinformation, die für Neubürger, aber nicht nur für sie, eine Fülle an Wissen bietet. Die Wissensfäden liefen bei Birgit Grünagel von der Stadtinformation zusammen, der Herr Krauß für die gute Zusammenarbeit dankte. Wenn die Anfragen nach dem Adressbuch und der Bürgerinformation sich von unserem Bürgerbüro häufen, dann weiß ich, jetzt müsste bald wieder eine neue Auflage in Druck gehen, so Grünagel. Kurios sei, merkte Krauß an, dass trotz Internet das Adressbuch immer noch stark gefragt sei, auch weil die Informationen immer auf dem neuesten Stand seien.

Alle Infos zu Firmen, Einrichtungen und Vereinen gibt es auch fürs Smartphone, unter www.EttlingenDirekt.de kann man die Ettlingen-Info-App kostenlos downloaden.

Während es die Bürgerinfo kostenlos gibt, kostet das Adressbuch, das es im Buchhandel und in der Stadtinformation gibt, 9 Euro.

Jahresergebnis 2016 und Vollzug des Haushaltes 2017

Zahlen sind frohe Botschaft/Sparen dennoch angesagt

„Frohe Botschaft“ überbrachte Stadtkämmerer Andreas Schlee in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause, die am Mittwoch vergangener Woche stattfand. Denn nicht nur die Umstellungsarbeiten im zweiten Jahr der Kommunalen Doppik laufen planmäßig, auch der Jahresabschluss 2016 stand im Fokus mit seinen vorläufigen Zahlen, da noch einige Formalitäten zu erledigen sind. Nach diesem vorläufigen Ergebnis wird das Jahr 2016 gegenüber der Planung insgesamt positiv abschließen. Der Ergebnishaushalt wird Verbesserungen in Höhe von 13 Mio. Euro ausweisen, davon sind rund 6,4 ordentliche Erträge, 6,5 Mio. Euro sind auf das außerordentliche Ergebnis zurückzuführen.

Vorsichtig optimistisch zeigte sich der Kämmerer hinsichtlich der Prognosen fürs aktuelle Jahr, sowohl das Ergebnis 2016 als auch die Zahlen zum Vollzug des Haushaltes 2017 seien „Ausfluss der Konsolidierungsbemühungen der vergangenen Jahre“. Der Haushalt 2017 sei indes geprägt von zwei Dingen. Zum einen fällt die Gewerbesteuer geringer aus, sie war mit 37 Mio. eingeplant und liegt zweieinhalb Mio. unter dem Soll. Das liegt an Ausfällen sowie einer Nachzahlung, so dass unterm Strich das Minus von rund 2,5 Mio. gegenüber dem Planansatz stehen bleiben könnte. Zum anderen liegt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wohl um 1,25 Mio. Euro über dem Ansatz, die öffentlich rechtlichen Entgelte (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren) liegen im Plan, die Mieten, Pachten, Eintrittsgelder und Verkaufserlöse, sprich: die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen leicht über dem Plan, während die Zinserträge zurückgehen. Für die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2017 über 28 Mio. Euro eingeplant. Dazu kommen weitere Aufwendungen auch für ehrenamtliche Tätigkeiten von insgesamt rund 490.000 Euro; der knapp kalkulierte Planansatz wird wohl ausreichen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, dazu zählen die Kosten von Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, werden viele Arbeiten in der zweiten Jahreshälfte erledigt oder vollendet. Meist werden die Haushaltsansätze des Jahres nicht vollständig ausgeschöpft, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr abgerufen. Im Plan sind die Transferleistungen (an das Land, den Kreis, Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen etc.). Die außerordentlichen Erträge (aus Verkäufen etc.) werden sich im zweiten Halbjahr voraussichtlich um mindestens 8 Mio. Euro erhöhen, dabei handelt es sich aber um einmalige Erlöse.

Einige Änderungen gibt es im Bereich der Investitionstätigkeit, da die Sanierung des Rathauses verschoben wird oder bestimmte Grundstücksverkäufe voraussichtlich erst 2018 erfolgen werden (z.B. Feuerwehrareal).

Unterm Strich stehen im Ergebnishaushalt Ertragsausfälle Verbesserungen auf der Aufwandseite gegenüber. Aus heutiger Sicht könnte im ordentlichen Ergebnis anstelle eines Minus von rund 300.000 Euro ein Plus von 1,6 Mio. Euro erreicht werden. Bei der Investitionstätigkeit könnte der Mittelbedarf von 6,7 auf 5,4 Mio. Euro reduziert werden. Hinsichtlich der Finanzierungstätigkeit wird anstelle eines geplanten Minus von 237.000 Euro ein Finanzierungsmittelüberschuss von rund 1,31 Mio. Euro angenommen.

Die Haushaltsplanung 2017 ging von einer Liquidität zum 31. Dezember 2017 von minus 1,06 Mio. Euro aus. Nach derzeitigem Verlauf des Haushaltes hat die Liquidität zum 31. Dezember jedoch voraussichtlich rund 23,75 Mio. Euro betragen.

Die Planzahlen gehen von einem Gewinn in Höhe von 975.550 Euro aus, ein positives Zeichen. Allgemein werden für die Kommunen im Land für 2017 Steuermehreinnahmen erwartet. Für Ettlingen würde dies Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich von 1,5 Mio. Euro bedeuten, der Anteil an der Einkommenssteuer soll um ca. 1,2 Mio. Euro steigen, ein Ausgleich für die niedrigere Gewerbesteuer. Für die Folgejahre gehen die Schätzer von weiteren Steigerungen aus. Alle Prognosen sehen ein Ende der Niedrigzinsen und ein stabiles Wachstum. Dennoch riet der Kämmerer zur Besonnenheit nach der alten Redewendung „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“, denn in den kommenden Jahren könnte das Liquiditätspolster schwinden, zum einen weil die guten Erträge niemand garantieren kann, zum anderen weil steigender Aufwand wie die Pflichtaufgabe Kindertageseinrichtung umfangreiche Mittel erfordern wird. Gerade mit Blick auf die Gewerbesteuer merkte der Kämmerer an: „Unsere Gewerbeflächen sind endlich.“ Dennoch: die Schuldenvorausschau sei nicht so drastisch wie befürchtet, es sei nun Aufgabe der Verwaltung, diese mit der Ertragsseite im Gleichgewicht zu halten. Der Gemeinderat nahm Rück- und Ausblick zustimmend zur Kenntnis, verbunden mit viel Lob für die Arbeit der Kämmerei.

Informationsaustausch mit Kreishandwerkerschaft



Zu einem Austausch mit der Kreishandwerkerschaft hatte OB Arnold ins Rathaus geladen.

Zu einem Informationsaustausch kam der Vorstand zusammen mit dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft ins Ettlinger Rathaus, um die Situation des Handwerks in Ettlingen und in der Umgebung zu diskutieren.

Die Suche nach Auszubildenden stand ebenso im Mittelpunkt des Gesprächs, hier helfe die Ettlinger Ausbildungsbörse, die im Frühjahr stattfindet und die Betriebe sowie die künftigen Azubis zusammenbringt, aber auch die Breitbandverkabelung und die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Alexander-Ochs- Gruppe spendete 3 333 Euro für den Jugendraum in Spessart



Für die Ausstattung des künftigen Jugendraums in Spessart spendete Alexander Ochs 3 333 Euro im Beisein von Spessarts Ortsvorsteherin Werner und OB Arnold.

Die Erweiterung ihres Firmensitzes nahm die Alexander-Ochs-Gruppe, zu der Alexander Ochs, Willi Laut sowie Bechem und Post gehören, zum Anlass, jeweils 3 333 Euro für soziale Zwecke zu spenden. Während ein Teil in Karlsruhe-Durlach blieb, dem Firmensitz, konnte in der vergangenen Woche nun OB Johannes Arnold gemeinsam mit Ortsvorsteherin Elke Werner aus Spessart einen Scheck von 3 333 Euro entgegen nehmen für die Ausstattung des künftigen Jugendraumes in Spessart, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates zu dieser Spende, merkte Arnold an. Solch

ein Jugendraum habe schon immer gefehlt, deshalb freue es sie nun, dass wir im Vereinsheim nun im Kellergeschoss ideale Räumlichkeiten haben. Nach den Sommerferien werden sie saniert werden und dann soll es doch eine Küchentheke, einen Chillbereich und vielleicht einen Tischkicker geben, dank der Spende von Alexander Ochs, der selbst von Spessart stammt und dort lebt. Arnold dankte Herrn Ochs, aber auch Frau Werner, denn „Sie haben maßgeblich dieses Projekt vorangetrieben mit Unterstützung der jungen Ortschaftsrätin Sara Kraft“.

Ab August

Kostenlose Pilzberatung am Naturkundemuseum Karlsruhe



Wie jedes Jahr in der Pilzseason bietet das Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der AG Pilze des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e.V. (PiNK) eine wöchentliche Pilzberatung an. Die Pilzberater bestimmen gesammelte Pilze, informieren über deren Speisewert und ihre Giftigkeit, ihre Bestimmungsmerkmale, Häufigkeit und vieles mehr.

Das gemeine Stockschwämmchen

Die Pilzberatung findet von August bis Oktober jeweils montags von 17 - 19 Uhr am Seiteneingang des Pavillons im Nymphengarten hinter dem Naturkundemuseum statt. Der erste Termin ist am 7. August. Letzter Termin ist voraussichtlich am 30. Oktober (bei günstigem Wetter ist eine Verlängerung möglich).

Als Berater wirken fachkundige Mitglieder der Arbeitsgruppe Pilze des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.pilze-karlsruhe.de.

Als Berater wirken fachkundige Mitglieder der Arbeitsgruppe Pilze des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.pilze-karlsruhe.de.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 3. August

17.30 Uhr Ostwind 3 –
Aufbruch nach Ora
20 Uhr Dunkirk

Freitag, 4. August

15 + 17.30 Uhr Ostwind 3 ...
20 Uhr Dunkirk

Samstag, 5. August

15 Uhr Ostwind 3 ...
17.30 + 20 Uhr Dunkirk

Sonntag, 6. August

11.30 Uhr Alles unter Kontrolle
15 Uhr Ostwind 3 ...
17.30 + 20 Uhr Dunkirk

Montag, 7. August

17.30 Uhr Dunkirk
20 Uhr Alles unter Kontrolle

Dienstag (Kinotag), 8. August

15 + 17.30 Uhr Ostwind 3 ...
20 Uhr Dunkirk

Mittwoch, 9. August

15 Uhr Alles unter Kontrolle
17.30 Uhr Ostwind 3
20 Uhr Dunkirk

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Preisrätsel im Museum am Lauerturm

Ist das Rapunzels Kamm?



Wirklich merkwürdige Gerätschaften sind im Museum am Lauerturm sonntags zu bestaunen! Das

Foto zeigt einen Riesenkamm. Natürlich ist das Objekt nicht wirklich ein Kamm, sondern die sogenannte Riffel, Bestandteil des Ausstellungsbereiches zu Flachs- und -verarbeitung im Museum am Lauerturm zum bäuerlichen Leben um 1900. Nach dem Ausreißen der trockenen Flachs- und Bündel (als grüne Pflanze „Lein“) zog man diese durch die Riffel, um die Samen zu entfernen. Einer der vielen Arbeitsschritte auf dem Weg von der Pflanze bis zum Leinenstoff. Viele weitere Geräte gibt es zu enträtseln, wie die Maiskolbenraspel, mit der schon Kinder das Hühnerfutter vorbereiten konnten. Auch das Preisrätsel für Jugendliche und Erwachsene, das in dieser Sommersaison gelöst werden kann, dreht sich um historische Geräte, denen Begriffe zugeordnet werden. Für Kinder liegt natürlich ebenfalls ein Quiz bereit. Sie bekommen nach Lösung dann aber gleich ihre kleine Belohnung. Teilnehmer des Preisrätsels müssen noch ein bisschen Geduld bis zur Verlosung im Oktober haben. Zu gewinnen sind Gutscheine für verschiedene Veranstaltungen von Museum und Kulturamt. Sonntags zwischen 14 und 17 Uhr kann dieser interessante kleine Ausflug geplant werden. Infos Tel. 07243-101273 oder am Wochenende 101259.

Die EKSA geht weiter ...

Weiter geht es mit der EKSA am 4. August mit der Magie der Zahlen mit Studiendirektorin Ernestina Dittrich. Am Dienstag, 8. August heißt es „Gut gebrüllt! Die Sprache der Tiere mit Dr. Mario Ludwig bereits um 9.30 Uhr und um 11 Uhr am selben Tag wird Winnie Bartsch „Schwätze, wie oim de Schnawwel gwachse isch“. Am Donnerstag, 10. August wird Professor Klemens Gintner zeigen, welche Lösungen die Natur bei technischen Fragen bietet. Die EKSA beginnt, wenn nicht anders angegeben, um 10 Uhr und findet im **Kleiner Druckfehler im Programm:** der Bio- und Chemieworkshop ist am **Mittwoch**, 6. September, er ist schon so gut wie ausgebucht, es gibt eine Warteliste.

EKSA-Auftakt mit Professor Dieter Fehler



Es funkte und blitzte in der Auftaktvorlesung von Professor Fehler, denn in „Donnerwetter“ ging es um Hochspannung.

Die Haare standen einem zu Berge – Hochspannung gab es bei der Auftaktvorlesung von Professor Dieter Fehler. Denn es standen zahlreiche Fragen der Studenten zur Klärung an, die vom richtigen Verhalten bei Gewittern bis zur Frage reichten, wieso Vögel auf Hochspannungsleitungen „keine gewischt“ bekommen.

Maximilian ist zwar erst fünf Jahre alt, aber er interessiert sich sehr für naturwissenschaftliche Phänomene. Seine Mama hatte deshalb am Freitag vergangener Woche den Versuch gewagt, ihn zur EKSA zu begleiten, auch wenn die Vorlesungen erst für Kinder ab acht Jahren gedacht sind, und der Kleine hielt durch. Gebannt stand Maximilian vor der Influenzmaschine, mit der man Blitze in Miniatur erzeugen kann, denn es blitzte und knallte auch ein bisschen in der Auftaktvorlesung von Professor Dieter Fehler. Zum Beginn der Ettlinger Kinder-Sommerakademie begrüßte Mitinitiator Professor Gerold Niemetz die 45 Kinder, die sich im Bürgersaal des Rathauses eingefunden hatten. Wie immer setzen die Vorlesungen von Professor Fehler den Rahmen um die EKSA, auch die Schlussvorlesung wird er halten, am 8. September, wie auch der Auftakt ein- und eineinhalb Stunden lang.

Die Vorlesung Donnerwetter – Hochspannung kam durch die eingereichten Fragen der Studenten zustande, auch dieses Mal dürfen die Kinder in der Schlussveranstaltung wieder Anregungen abgeben, „man kann auch was gewinnen“, lockte der Professor. Die Wünsche bis 15. August schreiben an eksa@fehlerco.de. Dann ging's um Donnerrollen und Blitzezucken, vor allem aber um die physikalischen Grundlagen rund um Elektrostatik, Spannung und Entladung. „Eine gewischt“ bekommen hat ja jeder schon mal, an der Türklinke, am Schreibtisch, an einer anderen Person. Elektrostatik entlädt sich, wenn man einen geerdeten Körper berührt, dann merkt man den negativen oder positiven Überschuss. Bei der Ionisierung

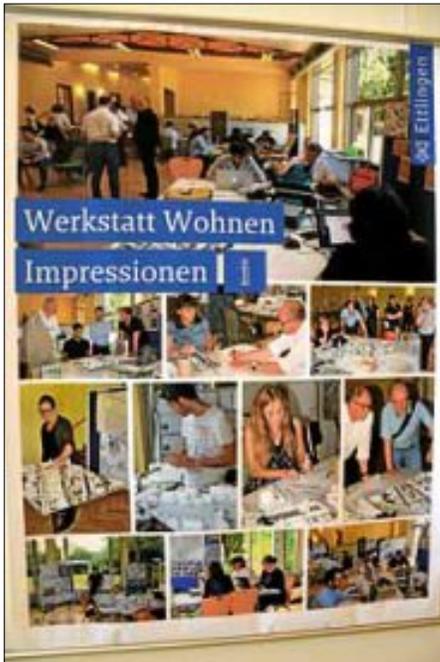
werden die Atome aus dem Gleichgewicht gebracht, und da sich gegensätzliche Ladungen anziehen, kommt es zum Ausgleich, der sehr schnell passiert. Das passiert besonders gut in trockener Luft (Heizungsluft im Winter) und kann dann auch weh tun oder elektronische Bauteile beschädigen. Die sicher beeindruckendste elektrostatische Entladung ist der Blitz, oder aber die Nord- oder Polarlichter, bei denen der Sonnenwind die Luftmoleküle ionisiert.

Mit Filzstücken „putzen“ die Kinder an Schlauchballons Elektronen weg, so dass die Ballons anschließend an den Wänden des Bürgersaals hängen bleiben. Die Influenzmaschine wurde angeordnet und setzte durch die Ionisation der Luft einen Quirl in Bewegung wie von Zauberhand. Magisch erschienen den Zuschauern auch die Influenz(zauber)stäbe, mit denen Vanessa und die anderen Jungstudenten Folienblüten durch die Luft schweben ließen.

Dann kamen die Großen der Physik ins Spiel, Alessandro Volta und Thales von Milet zum Beispiel, denn es galt, den Kindern den Unterschied zwischen Spannung und Strom vor Augen zu führen. Das gelang dem Professor mit Hilfe des Bildes eines Wasserfalls. Die Höhe des Wasserfalls ist die Spannung. Fällt das Wasser aus einer größeren Höhe nach unten, ist die Spannung höher. Die Menge des Wassers, die einen Fall hinabfließt, stellt den Strom dar. Mehr Wasser, das dieselbe Strecke nach unten stürzt, bedeutet mehr Strom bei gleicher Spannung. Spannung (Einheit Volt) und Strommenge (Einheit Ampere) bei Blitzen sind rekordverdächtig. Drei Mio. Volt pro Meter und 100.000 Ampere sorgen dafür, dass Sand zu Glas schmilzt, selbst gefundene ‚versteinerte‘ Blitzkanäle bewiesen, was der Professor erzählte. Die EKSA-Kinder wissen nun, wieso es für Vögel ratsam ist, die Krallenfüße hübsch beisammen zu lassen auf der Hochspannungsleitung (denn dann ist die Spannung gering) und wie man sich selbst vor Blitzen am besten schützen kann.

Ausstellung Werkstatt Wohnen im Rathaus

Drei Beispiele: wie künftig in Ettlingen gewohnt werden kann



Die Ergebnisse des einwöchigen Workshops „Werkstatt Wohnen“ Ende Juni ist im oberen Foyer des Rathauses noch bis zum 11. August zu sehen.

Wer sich ein Bild verschaffen möchte, wie in Ettlingen künftig gebaut und gewohnt werden könnte, der kommt ins obere Foyer des Rathauses. Dort sind die Ergebnisse des Workshops „Werkstatt Wohnen“ zu sehen. Drei Architektenteams hatten ab 25. Juni fünf Tage lang Zeit, sich Lösungen für ihren exemplarisch ausgewählten Standort zu überlegen: Die beispielhaft ausgewählten Entwicklungsstandorte waren: das Bauhof-Areal, das AVG Gelände Im Ferning und der ehemalige Kindergarten in Bruchhausen.

Idee hinter dieser Werkstatt Wohnen, die gemeinsam mit dem Fachgebiet Stadtquartiersplanung am Karlsruhe Institut für Technologie (KIT) durchgeführt wurde, war, wie eine identitätsstiftende und für Ettlingen charakteristische Baukultur entwickelt werden könnte, und zwar durch offenes und öffentliches Arbeiten. Und die Teams entwickelten mehr als interessante Lösungen, die sich durch eine hohe gestalterische-räumliche und städtebauliche Qualität und durch innovative Ansätze im Wohnungsbau auszeichnen. Der Umgang mit Flächen und Bestand

im Falle des AVG Geländes, der Fokus auf angepassten Dimensionen bezüglich des Generationenwohnens in Bruchhausen oder eine heterogene Nachbarschaft wie beim Bauhofareal waren spezifische Herausforderungen, wie Professor Markus Neppl, der die Werkstatt Wohnen moderierte, im Gemeinderat anmerkte. Zu Beginn der Sitzung am Mittwoch vergangener Woche skizzierte er kurz die Intentionen und Ergebnisse im Vorfeld der Ausstellungseröffnung.

Bis zum Freitag, 11. August sind die Arbeiten im oberen Foyer des Rathauses von montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 12 Uhr zu sehen.

Wattkopftunnel geschlossen

Wegen Rohrnetzmessungen der Löschversorgung im Wattkopftunnel ist der Tunnel am Montag, 7. August von 19.30 bis 5.30 Uhr geschlossen.

Die Umleitung durch Ettlingen ist ausgeschrieben.

2. Vorbereitungslauf für den 10. SWE-Halbmarathon

Ja, laufen sie denn schon wieder...



... die Große Schleife von Ettlingen. Fast hätte man es meinen können. Denn über 100 Läufer gönnten sich am vergangenen Sonntag den zweiten Vorbereitungslauf zum Ettlinger Halbmarathon, der in diesem Jahr sein Zehnjähriges feiert. Bei Kaiserwetter ging es auf die Strecke mit „pacemakern“ des LT Ettlingen. Zu Beginn bewegte sich noch ein Pulk von Läufern durch den Horbachpark, der dann im Laufe der 21,097 Kilometer zu einer Perlschnur wurde. Jetzt weiß ich, was mich erwartet, war der Kommentar eines Langensteinbacher Läufers im Ziel. 400 Höhenmeter können sich ganz unterschiedlich verteilen, stimmte ihm eine junge Läuferin aus Heidelberg zu. Beide haben sich am Abend für den Jubiläumslauf angemeldet. Die landschaftlichen Schönheiten der Strecke, die weiten Blicke bis zum Nordschwarzwald und den Pfälzer Bergen begeisterten denn auch am Sonntag viele Neulinge unter

den Sportlern, gehört doch der SWE-Halbmarathon zu den Vorbereitungsläufen des Baden-Marathons in Karlsruhe. So waren unter den Athleten eine Handvoll Ettlinger, der große „Rest“ kam aus der Region bis Heidelberg, Rastatt oder den Albthalhöhen.

Noch sind sie im Brand, aber spätestens am 19. August werden sie die stolz geschwellte Brust der Läufer zieren, die Medaille des 10. SWE-Halbmarathon. Sie wird in der Staatlichen Majolika Karlsruhe von Hand hergestellt, so dass jede Medaille ein Unikat ist. Gegründet wurde die traditionsreiche, hochangesehene Kunstwerkstatt 1901 von Großherzog Friedrich I. Die Keramik ist eine Leidenschaft. Wen sie einmal erfasst hat, lässt sie nicht mehr los.“ Diese Begeisterung teilen bis heute Mitarbeiter, Künstler, Sammler, Kunden und Besucher. Das Markenzeichen ist bis heute fast unverändert geblieben: Es zeigt das badische Wappenschild mit der Großherzogskrone und einem zweifachen „M“ für Majolika, „M“ wie Manufaktur. Anmelden kann man sich bis zum 13. August noch online unter www.ssv-ettlingen.de.

Für die finisherstärkste Gruppe gibt es eine Jéroboam-Champagnerflasche. Am 19. August fällt der Startschuss für die Nordic-/Walker um 16 Uhr, für die Läufer um 17 Uhr am ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark.



Jörg Kräuter

Sa. 07.10., 20.30 Uhr ☆

Geht Baden!

Deutschland hat seinen Bundespräsidenten, Baden hat seinen Jörg Kräuter. Den ersten und einzigen König von Baden!

Jede Region braucht eine moralische Instanz. Einen Leuchtturm, einen Warner, einen der mit gutem Beispiel vorausgeht. 40 Jahre Regentschaft, 40 Jahre auf Badischen Kleinkunsth Bühnen das Badner Lied gesungen. Eigentlich Anlass zum Jubel, doch der Badische Volkskörper ist in schlechter Verfassung. Es ist eine verrückte Welt geworden. Beleidigte Türken, eingesickerte Schwaben, sprechende Bücher, selbstfahrende Autos, Steinzäune, Designer-Zwetschgen...

So ruft der König von Baden zu Ordnung, zu Katharsis und geistigem Ölwechsel. Nun heißt es ausbaden. Unüberhörbar schallt es über die Schwarzen Wälder, bis tief in die Sümpfe des Rheingrabens und hinauf in die reblausigen Vorbergzonen: „Geht Baden!“
Schloss/Epernaysaal, VVK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €

Lizzy Aumeier & Otti Fischer

Sa. 14.10., 20 Uhr ☆



Elefantentreffen

Das Triptychon der Fleischeslust trifft aufeinander! Otti Fischer - der bekannteste, intelligenteste und beliebteste bayrische Kabarettist, Schauspieler, Bulle und Pater des deutschsprachigen Raums trifft auf Lizzy Aumeier - ebenfalls intelligent und auch gewichtig!

Was verbindet die beiden außer Adipositas?! Beide sind „Rampensäue“ im besten Sinn. Klug, selbstironisch und nah am Publikum. Da ist auf der einen Seite Otti, der seit seinem Outing als Parkinsonerkrankter ganz bewusst seine Texte „NICHT als Schüttelreime vorträgt...“ und auf der anderen Seite Lizzy, deren Körper ihr Kapital ist und laut Otti hat sie sehr viel davon. Sie verbindet die Liebe zur Musik!

Das Elefantentreffen garantiert einen überraschenden Auftritt zwischen Operette und Hardrock mit Herz, Charme und jeder Menge Körpercomedy. Am Piano: Tatjana Shapiro.
Stadthalle, VVK 16/19/22 €, AK 18,50/21,50/24,50 €

Karten: Stadthalle Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 26. September von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Sonntag, 6. August, um 15 Uhr

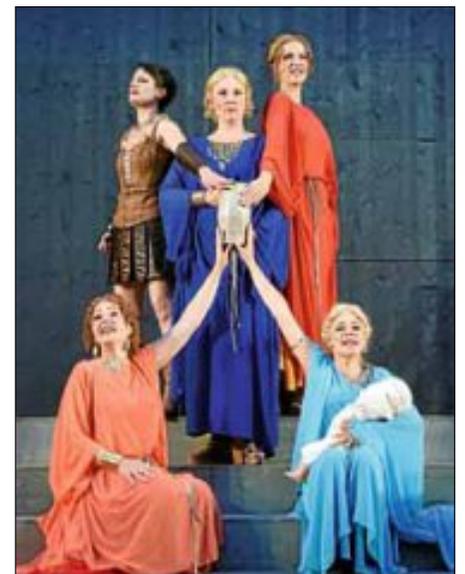
Führung „Die historische Altstadt Ettlingen“

Lernen Sie mit einer der GästeführerInnen des Museums, Herta Ockert, Ettlingens historische Altstadt in einem kurzweiligen Rundgang kennen. Durch verwinkelte Gassen, über malerische Plätze, entlang des idyllisch gelegenen Rosengärtchens führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden.

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss.
Tickets: 3 €.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss.

Letzte Vorstellungen bei den Schlossfestspielen



Am 12. August endet die Saison der Schlossfestspiele. Bereits in dieser Woche am Samstag werden das Kinderstück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ und die Komödie „Lysistrata“ letztmals zu sehen sein. Das Musical „The Rocky Horror Show“ läuft noch bis zum Ende der Spielzeit.

40-Jähriges Firmenjubiläum der Badischen Backstub'



Beim Firmenjubiläum der Badischen Backstub' am vergangenen Sonntag durfte OB Arnold „seine eigene“ Brezel schlingen unter Beobachtung des Geschäftsführers Wilfried Weber und dessen Tochter Denise.

Seit 14 Jahren hat die Badische Backstub' ihren Firmensitz in der Rudolf-Plank-Straße. Dort wurde am vergangenen Sonntag das 40-Jährige des Unternehmens gefeiert, das seinen Ursprung jedoch einst im Oberhessischen hatte. Denn dort eröffnet 1880 Jakob Weber die erste Bäckerei. Über Hannover ging es nach dem zweiten Weltkrieg nach Darmstadt, wo 1956 die Bandarbeit eingeführt wurde.

Fünf Jahre später kreierte die Familie Produkte wie „Golden Toast“ und „Weberli“. 1977 übernahmen Friedrich und Erika Weber den Betrieb der Familie Helmer am Rondellplatz in Karlsruhe. Heute gibt es rund 22 Fachgeschäfte. 320 Mitarbeiter zählt die Badische Backstub'. OB Johannes Arnold wünschte

dem Unternehmen auch weiterhin eine erfolgreiche Hand. Aber auch um den Nachwuchs kümmerte sich Geschäftsführer Weber, indem junge Menschen in der Produktionshalle im Industriegebiet das Bäckerhandwerk lernen respektive in den Geschäften zu Bäckereifachverkäuferinnen ausgebildet werden.

Und dann durfte der Rathauschef selbst eine Brezel formen, die er auf jeden Fall gelungener zu verschlingen wusste als Kate und William bei ihrem Deutschlandbesuch vor Kurzem. Kein Wunder, hat er doch bei seinem Großvater, einem Bäcker, über die Schulter blicken dürfen. Viele Besucher gaben sich am Sonntag die Klinke in die Hand, um hinter die Kulissen der Badischen Backstub' zu blicken.

Algerische Flüchtlingsfamilie findet Heimstatt in Ettlingen

Ettlingen ist für eine algerische Flüchtlingsfamilie zur neuen Heimat geworden, dank auch der Hilfe durch den Arbeitskreis Asyl und dem Verein „Freunde für Fremde“, dessen stellvertretender Vorsitzender Udo Dreutler für die Familie bei Bürgermeister Thomas Fedrow um Unterstützung bat. Nicht nur, dass die Eltern mittlerweile sehr gut deutsch sprechen wie auch die beiden

Kinder. Der Mann hat eine Arbeitsstelle und auch die Frau wird in Kürze eine Halbtagsstelle antreten. Familie Leppert stellte eine Wohnung zu Verfügung, die nun durch Spenden, darunter auch durch das Ettlinger Küchenstudio Rosswag, saniert wurde. BM Fedrow dankte allen Akteuren für ihren Einsatz, damit die junge Familie in Ettlingen heimisch werden kann.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **13. Juni bis 20. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **22. Juni bis 6. Juli** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Unsere Alb - der Film: Land in Sicht!



Ab dem 14. Oktober nimmt uns die in Ettlingen produzierte Naturdokumentation „Unsere Alb“ mit auf eine Reise in die oft unbekanntesten Lebensräume von Tieren und Pflanzen entlang der Alb. Spannende Geschichten

aus der Natur und über Menschen, die etwas Besonderes mit der Alb verbindet, machen den Film zu einem echten Kinoerlebnis.

Gunnar Schmidt, Schauspieler am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, wird die Kinobesucher mit seiner unverwechselbaren Erzählerstimme tief in „Unsere Alb“ eintauchen lassen. Die Sprachaufnahmen konnten im Schöllbronner Tonstudio JUMATON vergangene Woche erfolgreich beendet werden.

„Nach fast drei Jahren Produktionszeit ist Land in Sicht. Die aufwändigsten Arbeiten am Film sind abgeschlossen und wir freuen uns auf die Premiere. Der Haupttrailer befindet sich derzeit in Produktion und wird noch im August erscheinen.“ so Marco Ruppert, Regisseur des Films.

Karten für die ersten Vorstellungen können ab dem 25. August im Kino Kulisse in Ettlingen reserviert und gekauft werden.

Trailer und weitere Infos zum Film: www.unserealb.de.

Frank ,N'Furter-Darsteller Marc Lamberty bei Kaffee oder Tee – neuer Termin 7. August

Neulich hat's leider nicht geklappt, nun gibt's einen neuen Anlauf für Marc Lamberty alias Frank'N'Furters Auftritt im SWR-Fernsehen bei der Live-Sendung „Kaffee oder Tee“. Am Montag, 7. August, zwischen 17 und 18 Uhr, wird der Star der Rocky Horror Show dort sein Debüt geben.

Nicht nur dank seiner von der Kritik und vom Publikum gefeierten Performance hat das Schlossfestspielmusical dieses Jahr eine Auslastung, die sich sehen lassen kann – Karten werden rar. Denn die Rocky Horror Show ist nur noch bis 12. August zu sehen. Tickets bei der Stadtinformation im Schloss sowie unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.
Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Besondere Kurse in den Ferien

Trotz Sommerferien bietet das effeff zwei besondere Freizeitkurse an, einen für Kinder und einen für Erwachsene:

1. Linolschnitt-Workshop für Kinder ab 8 Jahren u. interessierte Erwachsene:

Beim Linoldruck wird mit speziellem Werkzeug ein Negativmuster in eine Linoleumplatte geschnitten. Das fertige Negativmuster wird mit Farbe überwalzt und kann dann auf Papier gedruckt werden. Lucia wird euch in diesem Workshop mit der Technik und der Kunstform vertraut machen.

Wann: am Donnerstag, 24. August, 9.30 - 12.30 Uhr. Anmeldung im Büro erforderlich, Materialkosten: € 5,-.

2. Für Frauen: „Rock-im-Rock“:

28. 8. um 19.30 Uhr singen und tanzen wir wieder! Einzige Voraussetzung: Freude an Musik und Bewegung. Dann komm einfach dazu. Dieser Abend richtet sich nur an Frauen. Es muss aber kein Rock angezogen werden!

Die Familienpflegerin kommt

Wenn eine Familie in eine Situation gerät, die eine besondere Belastung mit sich bringt, ist es oft nicht mehr möglich, den Haushalt in der gewohnten Weise weiterzuführen. Diese Familien erhalten dann Hilfe von einer gut ausgebildeten Familienpflege-Fachkraft. Sie hilft dabei, den Lebenszusammenhang in der Familie aufrechtzuerhalten und organisiert einen geregelten Tagesablauf, indem sie gemeinsam mit der Familie alle notwendigen Dinge erledigt. Gründe, warum eine Familienpflegerin kommt, gibt es viele: Bei einer Erkrankung der haushaltsführenden Person, Risikoschwangerschaft und Entbindung, Klinik-, Reha- oder Kuraufenthalt des haushaltsführenden Familienmitglieds, bei psychischen Belastungen und Erschöpfungszuständen oder besonderer Belastung der Mutter in Familien mit pflegebedürftigen oder behinderten Familienmitgliedern.

Der erste Schritt, um eine Familienpflegerin in Anspruch nehmen zu können, ist zunächst ein Besuch Ihres Arztes, der Ihnen mit einem Attest bescheinigt,

dass die medizinische Notwendigkeit einer Familienpflegerin gegeben ist. Anschließend stellen sie einen Antrag bei der Krankenkasse auf Haushaltshilfe. Gleichzeitig sollten Sie bei uns ankündigen, wann es zum Einsatz kommen soll und die Familienpflegerin bei ihnen beginnen kann.

Kontaktdaten:

Ute Heidt-Lang
Bereichsleitung Beratung
Tel.: 07243/515113
Oder direkt Einsatzleitung
0176/18788052
Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe Bezirksverband Ettlingen e.V.

Arbeitskreis Demenz-freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klosterle, Klostersgasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich
Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal **im Monat, mittwochs** von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtpark, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Öffnungszeiten des Pflegestützpunkts im Sommer

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen ist auch während der Sommerpause des Begegnungszentrums "Am Klosterle" regulär geöffnet. Es wird jedoch um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Sprechzeiten: Mo - Mi: 9 - 12 Uhr, Do: 9 - 12 und 13:30 - 18 Uhr, Fr: 9 - 13 Uhr. 07243 101 546

Begegnungszentrum am Klosterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien im Garten, am Computer...07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon. Kontakt über 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten einmal in der Woche oder 14-tägig max. 1-2 Stunden (Zeit und Umfang bestimmen Sie) einem Kind vorlesen oder mit ihm spielen? Weitere Infos: Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Sprechstunde des vdk

im August gibt es keine Sprechstunde, die erste findet am 14. September statt. *Achtung: Das Begegnungszentrum ist bis zum 3. September geschlossen.*

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 4. August** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **9:30 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Gruppe ist belegt. Tourenführung: Hans Bauer (Tel. 15212) und Jürgen Weinstein (Tel. 13946).

Wandern mit Hunden

Am **Mittwoch, 9. August, 10 Uhr**, treffen wir uns mit oder ohne Hunde in der Wilhelmstraße und fahren mit PKW nach Frauenalb, geparkt wird unterhalb des Restaurants „König von Preussen“. Wer mit der Straßenbahn dorthin fahren möchte, bitte auf dem Anmeldezettel vermerken.

Die Wanderung führt in Richtung Herrenalb – Kullenmühle/Panoramaweg und wieder zurück. Etwa 13 Uhr können wir im Restaurant „König von Preußen“ speisen (Hunde dürfen mit in das Restaurant). Anmeldezettel liegen bis 28. Juli im Begegnungszentrum aus. Info unter Tel. 07243 77903 (AB) Birgitte Sparkuhle.

Bouleturnier am Wasen

Beim Sommerturnier am Dienstag, 18.07., veranstaltet von der Boulegruppe "Wasen 1" spielten 19 Teilnehmer um Wanderpokale und Ränge. Die Turnierleitung lag bei Hans Peter Albert. Den Turniersieg errang Peter Berkner, der alle Spieldurchgänge gewann, gefolgt von Rosi Ochs auf Rang 2, die damit auch den Damenpokal gewann.

Die Nächstplatzierten waren Gabi Ehrle, Rang 3, Edit Siegel, Rang 4 und Karl Hug auf Rang 5. Ein Hoch den Siegern. Im Anschluss wurde bei schönstem Wetter am Bouledrome gegrillt. Ein herzliches Dankeschön geht an den Turnierleiter, an die Spender von Salaten, Kaffee und Kuchen, an den Grillmeister Roland Nilles und an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

seniorTreff Ettlingen-West

Der seniorTreff macht im August Sommerferien. Ab 4. September sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Multikulturelles Leben



SCHREIBEN SIE GEDICHTE?

SPIELN SIE EIN INSTRUMENT?

HABEN SIE LUST UNS ETWAS ÜBER IHRE HEIMAT
ZU ERZÄHLEN?

Wir suchen Menschen, die bei unserem Interkulturellen Erzählkreis am 29. September einen kreativen Beitrag leisten. Wenn Sie eine Kurzgeschichte, ein Gedicht oder ein Musikstück haben, das die Kultur Ihrer Heimat beschreibt, melden Sie sich beim städtischen Integrationsbüro.

نحن نبحث عن اشخاص من عدة جنسيات ليحكوا لنا عم
بلدهم وثقافتهم ومن لديه امكانيه لإلقاء الشعر في 29
سبتمبر من يرغب يستطيع ان يسجل نفسه مسبقا

Kontakt: Integrationsbüro Stadt Ettlingen
Telefon: 07243/101 8371
E-Mail: integration@ettlingen.de

Carina Maier: Ein Bundesfreiwilligen- dienst im Integrations- büro geht zu Ende

Mein Bundesfreiwilligendienst, den ich im August letzten Jahres begonnen habe, ist nun vorbei.

Dieses sehr lehrreiche und spannende Jahr im Bereich der Flüchtlingshilfe verging wie im Flug und ich bin sehr dankbar, dass ich so viele neue Erfahrungen und Eindrücke während dieser Zeit sammeln konnte.



Die Projekte wie beispielsweise die Multikulturellen Bastelnachmittage, die Ferienprogramme, die Lesebox-Aktion oder die interkulturellen Kochabende waren für mich in der Organisation und Umsetzung sehr interessant. Besonders Spaß haben mir natürlich auch meine zwei eigenen Projekte gemacht: das wöchentliche Bewerbungscoaching und die Flüchtlingsportraits. Bei beiden Projekten konnte ich persönliche Kontakte knüpfen und Impressionen erhalten, die ich sonst nie erlangt hätte.

Aber auch die aufsuchende Arbeit mit meinen Kollegen war ein wichtiger Punkt in meinem Bundesfreiwilligendienst, der stets abwechslungsreich und bereichernd war.

Ich möchte mich vor allem bei meinen beiden Kolleginnen im Integrationsbüro bedanken, dass ich das Jahr mit ihnen arbeiten durfte und von Anfang an mit verantwortungsvollen Aufgaben bedacht wurde. Es war eine tolle Zeit!
DANKE!!

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung
Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltstatus

Telefon: 07243 515 0;

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag von 14:30-17:30 Uhr,
Jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr,
Jeden Freitagvormittag von 10-12 Uhr, sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Montags von 17 - 19 Uhr, Ansprechpartnerin Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Mittwochs von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin Simone Cataldi, Kontakt: post@simone-cataldi.de.

Donnerstags von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort).

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen:

Handgewebte Küchenhandtücher

So facettenreich wie Ägypten ist auch seine handwerkliche Vielfalt. Die Handwerkskunst bildete schon in der Zeit der alten Ägypter neben der Landwirtschaft die zweite Säule für den Wohlstand des Landes. Fernab vom Tourismus, 200 km nördlich von Luxor, liegt am Nil die Stadt Akhmim mit ca. 80.000 Einwohnern. Die Weber und Weberinnen waren bereits in der Antike bekannt für ihre exzellenten Stoffe. Die Weber von Akhmim Textile Link weben auch heute noch von Hand traditionelle Textilien wie Tischwäsche, Küchenhandtücher, Schals und Bettüberwürfe. Äußerst beeindruckend sind die großen Holzwebstühle, an denen mit 2-4 Personen gearbeitet wird. Zu Beginn der Industrialisierung und mit zunehmendem Einsatz von Maschinen und dadurch sinkenden Preisen ging die Nachfrage nach traditioneller Webkunst immer mehr zurück und die Produzenten fanden kaum noch Absatz.

Fair Trade Egypt unterstützt heute die Weber bei der Vermarktung und sichert ein regelmäßiges Einkommen und finanzielle Stabilität. Dadurch wird die traditionelle Webkunst erhalten und die Weber haben eine Perspektive für die Zukunft. Es können sogar wieder junge Leute ausgebildet werden.

Im Weltladen führen wir die schönen, farbenprächtigen und handgewebten Küchenhandtücher von Akhmim Textile Link aus Ägypten.

Fair einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94.

www.weltladen-ettlingen.de

Lokale Agenda

Agendagruppe *AlbFreunde* Ettlingen X-Phänomene am Horbach-See ...

beschäftigen seit fünf Monaten hunderte Tier- und WasservogelFreunde, die regelmäßig am See Ausschau nach ihren "Lieblingen" halten. Zur Erinnerung: von sieben im März gelegten Schwaneneiern sind sechs quicklebendige flaumige Schwänchen geschlüpft, von denen vier auf unerklärliche Weise verschwanden... Experten boten als Fressfeinde Schildkröten, Wels, Fuchs und Reiher an. Unabhängig voneinander wollen SchwanenRetter ein großes braunes Tier gesehen haben, das von unten Schwanenjunge angriff, packte und in die Tiefe zog ...!!!??

Zwei TV-Sender waren vor Ort und zwei professionelle Tierrettungsorganisationen am See im Einsatz. Das Massaker konnte leider nicht verhindert werden. Die überlebenden zwei Jungschwäne scheinen zwischenzeitlich für das 'Monster' zu groß geworden zu sein. Nach vorsichtiger Schätzung haben die auch aus dem Umland anreisenden fotografierenden Schwanenliebhaber gut viertausend Schwanmotive geschossen. Dem Ettlinger Daniel KOTULLA gelang soeben der sensationelle Schnappschuss "Monster greift nachts Nilgans an".

Experten rätseln derzeit noch, welches - wohl nicht heimische, ausgesetzte - Tier das sein könnte.

Klarheit wird es wohl erst im Herbst geben. Dann soll der HorbachSee abgelassen werden... Bis dahin sollte man tunlichst kleine Kinder und Hunde vom See fernhalten.

Beobachtungen und Hinweise bzgl. X-Phänomenen am und im See werden erbeten an Umweltkoordinator Peter ZAPF 07243 101 408.

Kein X-Phänomen ist, dass die schmutzige Nilgans Teenie 'Daniela' seit Anfang Juli mit dem Handicap eines im Schnabel feststehenden grünen Fruchtsaft-Kunststoff-Rings leben muss.



Junge Nilgans 'Daniela' mit Schnabel-Zungen-Piercing (Foto: Daniel KOTULLA)

Seit vier Wochen hält 'Daniela' Feuerwehr, Polizei, zwei Tierrettungsorganisationen und ein Dutzend engagierter TierFreunde auf Trab. Einfangen bisher erfolglos.

Stadtbibliothek

Ferienzeit - Lesezeit

Endlich Sommerferien - endlich Zeit zum Lesen auf dem Balkon, am See oder am Strand! Entdecken Sie unsere große Auswahl an Sommerlektüre. Eiskalte Krimis, geheimnisvolle Familiengeschichten, Liebesdramen und vieles mehr, auch als Hörbücher und Filme! Denken Sie auch im Urlaub an die rechtzeitige Rückgabe Ihrer Medien, damit nicht unnötige Mahngebühren ihr Reisebudget schmälern. Auf Wunsch können wir die Ausleihfrist auch an Ihre Abwesenheit anpassen und übers Internet www.stadtbibliothek-ettlingen.de können Sie von jedem Ort Ihre Medien verlängern.

Ein besonderes Angebot für Kinder ist der **Vorlesesommer im August**. An jedem Donnerstag um 10 Uhr sind Schulkinder eingeladen, mit spannenden Geschichten auf Entdeckungsreise zu gehen. Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen. Wer alle vier Termine - **10., 17. 24. und 31. August** besucht, kann Zuhörerkönig werden und wird mit einem Buchpreis gekrönt.

Die Stadtbibliothek ist während der gesamten Ferien zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Unser **eMedien-Angebot** unter www.onleihe.de/more steht Ihnen von unterwegs über jeden Internetanschluss rund um die Uhr zur Verfügung!

Spiel mal wieder!

Mit der Ferienzeit kommt endlich wieder Zeit, sich zusammen zu setzen und Spaß zu haben. Mit Spielen aus der Bibliothek vergeht so mancher freie (Regen-)Nachmittag im Flug. Hier eine Auswahl unserer neuesten Spiele: Klask

Wer Tischfußball mag, wird Klask lieben. Gerade mal vier Regeln braucht es, um für ausreichend Spielspaß zu sorgen. Von taktischen Spielzügen über

wilde Hin- und Her-Bolzerei bis über ausgeklügelte Bandentricks ist mit diesem Spiel alles drin. Ein actionreiches Spiel, an dem Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene gleichermaßen jede Menge Spaß haben.

Kingdomino - Spiel des Jahres 2017

Als Herrscher eines Königreichs sind die Spieler auf der Suche nach neuen Ländereien. Diese müssen passend an bereits liegende Landschaftsplättchen angelegt werden - wie bei „Domino“. Kingdomino ist ein tolles Familienspiel mit leichten Regeln und viel Spielspaß, der auch nach mehrmaligem Spielen nicht nachläßt. Für 2-4 Spieler ab 8 Jahren.

Lucky Lachs

Dieses superschnelle Kartenspiel bringt Bewegung in jede Spielerunde. Jeder Spieler bekommt 12 Aktionskarten. Auf „drei“ decken alle ihre oberste Karte auf und rufen die abgebildete Aktion. Hat ein Mitspieler die gleiche Aktion? Dann wird sie gemeinsam ausgeführt: High-5, Checker-Faust, Tausch-Rausch oder Lucky Lachs. Dann Karte ablegen und weiter mit der nächsten Karte. Das alles aber nicht etwa schön gesittet nacheinander, sondern alle gleichzeitig! Turbulenter, lauter (Achtung, Nachbarn!) Kartenspaß und Mega-Action! Für 3 - 6 Spieler ab 8 Jahren.

Icecool - Kinderspiel des Jahres 2017

Da sage noch einer, Schule sei uncool. Schule ist cool, icecool. Ist die Arena erst einmal aufgebaut, können Spielkinder jeden Alters gar nicht anders, als sofort die Pinguine über das Eis schlittern zu lassen. Mit etwas Übung sind erstaunliche Tricks möglich. Originelles Geschicklichkeitsspiel mit 3D-Spielplan für 2 bis 4 Spieler ab 6 Jahren.

Floh am Po

Ein Floh im Fell macht flinke Beine! Und so ist es nur logisch, dass der Hund mit den meisten Flöhen am schnellsten rennt - sehr praktisch für Flöhe, die Hunde als Taxi benutzen und möglichst schnell vorankommen wollen. Die Hunde werden dabei mit jedem weiteren Floh, der sich im Hundefell niederläßt, schneller. Farbwürfel lassen insgesamt sechs Flöhe von einem Fell zum anderen springen und sorgen so für ein spannendes Schnauze-an-Schnauze-Wettrennen. Für 2- 4 Kinder ab 4 Jahren.

Diese und viele weitere Spiele, Hörbücher, Filme und natürlich auch Lesefutter finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen, die in den Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet hat. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 - 18 Uhr
Mi	10 - 18 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Vorlesesommer 2017

Ferienprogramm
für Kinder von 6 bis 10 Jahren

10. August / 17. August
24. August / 31. August

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Die Geschäftsstelle der VHS ist umgezogen. Sie finden uns für die Dauer der Bauarbeiten im Nachbargebäude in den Räumen des Stadtarchivs in der Pforzheimer Straße 14, 1. OG. Telefonisch und per Mail erreichen Sie uns unter den bisherigen Nummern. Bitte beachten: Bis zum Ende der Sommerferien am 8. September gelten unsere Ferienöffnungszeiten montags – freitags von 8:30 – 12 Uhr. Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr Öffnungszeiten während der Schulferien (BW): montags – freitags 8.30 – 12.00 Uhr

Bäder

Ettlinger Bäder

Öffnungszeiten in den Sommerferien Albgau-Hallenbad sowie Sauna und Rutschen-Anlage:

Geschlossen bis einschließlich

28. August

Albgau-Freibad Ettlingen:

Montag bis Sonntag: 9:00 – 20:00 Uhr

Badesee Buchzig:

Mo. – Do.: 10:00 – 20:00 Uhr*

Fr. + Sa.: 10:00 – 21:00 Uhr*

So.: 10:00 – 20:00 Uhr*

***An Schlecht-Wetter-Tagen schließt der Badesee Buchzig früher oder ist ganz geschlossen. Informationen unter: 07243 9584 oder 07243 101-631**

Waldbad Schöllbronn:

Täglich: 10:00 - 20:00 Uhr*

***Bei Temperaturen unter 20°C, gemessen um 14:00 Uhr vor Ort, schließt das Waldbad Schöllbronn früher. Infos unter 07243 2469 oder 07243 101-631.**

Informationen zu den Ettlinger Bädern finden Sie unter www.baeder-ettlingen.de oder www.albgaubad.de.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Claire's Devil

Eine Sechzehnjährige lügt ihre Eltern an, um auf eine Party gehen zu können, auf der getanzt, Alkohol getrunken und geflirtet wird. Wie wird das enden? Unter der Leitung von Maike Ragueneau nahm sich die English Drama Group des Albertus-Magnus-Gymnasiums dieser Geschichte an und führte sie dreimal zum Schuljahresende auf. Dabei konnten die Zuschauer per Votum entscheiden, ob ein Happy oder Bad ending gespielt werden sollte. Eine wirklich kluge Idee, die den Jungschau-spielern einiges Können abverlangte. Die Handlung beginnt mit einem Gespräch zweier Klassenkameraden: Rob (Nico Seidler) lädt seine neue Mitschülerin Claire (Zoe Pawlowski) zu einer Party ein, von der ihre Eltern nichts wissen dürfen, weil Rob keinen guten Ruf genießt. Engel und Teufel (Miriam Gormanns/Emilia Schneider und Helen Kaiser) streiten nun um ihre Seele und nachdem das Teufelchen der verliebten Claire die Argumente liefern kann, die sie hören möchte, lügt sie ihren Eltern (Jan Trey und Leontine Welker) etwas von einem „fashion project for art lesson“ vor, weswegen sie bei einer Freundin übernachten müsse. Und dann läuft alles anders ... Musikalisch unterstützt wurden die Darsteller und Darstellerinnen der siebten und achten Klasse von der Big Band unter der Leitung von Guido Bähr. Die Technik-AG des Albertus-Magnus-Gymnasiums sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Ein großer Dank gilt allen, die dieses spannende und toll umgesetzte Projekt durch ihren Einsatz ermöglicht haben.

Sportfest

Zum Schuljahresende stand das Sportfest auf dem Programm und die gesamte Schule stand trotz des regnerischen Wetters auf den Beinen. Die Unterstufe kämpfte an Bewegungsstationen und

die Mittelstufe in den Sportarten Fußball, Basketball, Badminton und Volleyball um Punkte. Zusätzlich gab es für alle Klassen einen „Triathlon-Wettbewerb“. Hierbei wurde von Vertretern einer Klasse um die Wette gepaddelt, ein Rad-Geschicklichkeitsparcours bewältigt und mit der ganzen Klasse ein „10-km-Lauf“ bewältigt, d.h. es wurde so lange gelaufen, bis insgesamt 10 km pro Klasse erlaufen wurden. Die 9c und 7b brauchten hierfür nur sensationelle 2 Minuten und 8 Sekunden.

Aufgrund des Regenwetters fand der Stationenwettbewerb im Schulhaus statt im Park statt, was allerdings der Aktivität an den Stationen offenbar keinen Abbruch tat. Phil Pflaumer aus der 5b wurde Stationenkönig und sammelte 109 Punkte für seine Klasse und Valerie und Ella aus der 6c schafften mit je 203 Punkten sogar einen Rekord, der wahrscheinlich für die Ewigkeit halten wird. Die schnellsten Läuferinnen und Läufer auf der Horbach-seerunde waren Dana Wandelt (7c) und Mika Stutz (6c). Die Mittelstufenwertung gewannen Larissa Heinrich (9c) und Moritz Kuch (9b). Moritz hält mit 1:29 Min den aktuellen Rekord für die Horbach-seerunde. Erfolgreichste Klasse beim Ballsportwettbewerb wurde die Klasse 8c, die in allen Finals vertreten war. Die Triathlonwertung entschied die 7c für sich.

In der Gesamtwertung kam die 9c auf den dritten Platz. Das Gesamtturnier entschied die Klasse 6c knapp vor der 7b für sich. Die 6c darf sich als Turniersieger auf einen Vormittag in gemeinsamer sportlicher Aktivität nächstes Schuljahr freuen. Nähere Infos folgen. Einen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, und ganz besonders an die Kursstufe 11, die diese Veranstaltung traditionell als Helfer unterstützt. Viele Schülerinnen und Schüler haben mit angepackt und mit beigetragen, dass es ein stimmungsvolles Sportfest wurde.

Thiebauthschule

Aktion Stifte stiften erfolgreich beendet: Dankeschön!



Im Juni dieses Jahres hatte uns unsere Lehrerin Frau Köhler ein neues Thema vorgestellt. Dabei ging es darum, dass wir viel Stifte und Schulmaterialien für Kinder in Afrika sammeln wollen. Die Kinder in Afrika besitzen manchmal nicht mal Stifte zum Schreiben. Alle Schüler

fanden die Idee gut. Dann haben wir uns überlegt, wie wir vorgehen wollen. Anschließend bekamen alle Kinder einen Standort, wo sie nachfragen sollten, ob wir eine Kiste für unser Projekt aufstellen dürfen. An einem Vormittag verteilen wir an insgesamt 19 Standorten in Ettlingen unsere Kisten.

Danach gab es als Belohnung für uns ein Eis. Kurz darauf stellten wir unser Projekt in den Klassen unserer Schule vor und stellten in jeder Klasse eine Sammelkiste auf. Die anderen Klassen fanden unsere Aktion gut und haben eifrig gesammelt.

Wir mussten sogar noch Kisten nachbasteln. Für die drei Klassen, die die meisten Stifte gesammelt hatten, gab es eine Belohnung. Nach den Pfingstferien haben wir dann die Kisten wieder in den Klassenzimmern und in der Stadt abgeholt. Als wir alle Stifte, Mäppchen, Kleber, Radiergummis, Spitzer und Scheren gewogen hatten, zeigte die Waage mehr als 78 kg an. In fünf großen Kisten schickten wir das Schulmaterial auf die Reise zu Stifte stiften nach Rottenburg. Kurz vor den Sommerferien schrieb uns Frau Jarosch von Stifte stiften, dass unsere Pakete Anfang August auf den Weg zu Kindern nach Malawi in Afrika geschickt werden.

Vielen Dank an alle, die mit uns gesammelt haben!

(Verfasst von Matti Scherf und Heidi Köhler)

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen

Spatenstich für den Neubau: auf uns können Sie bauen



Wenn ein Schulgebäude in die Jahre gekommen ist, dann müssen viele Hebel in Bewegung gesetzt werden, so dass es zu einer Sanierung, einem Umbau oder einem Neubau kommt. So war es auch beim Beruflichen Bildungszentrum Ettlingen. Nach jahrelanger Planung, vielen Sitzungen in Expertengremien und teilweise wieder verworfenen Konzepten war es am 24. Juli endlich soweit: der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt konnte stattfinden. Für die Wilhelm-Röpke-Schule wird ein Neubau entstehen, in dem sich auch Fachräume für die Bertha-von-Suttner-Schule befinden. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel blick-

te in seinem Grußwort kurz zurück zu den Anfängen der Bauplanung. Wie man erst von kleineren Renovierungsmaßnahmen ausgegangen war und bei einem umfassenden Um- bzw. Neubau landete. Er betonte, in welchem Wandel das Bildungswesen begriffen und somit eine Anpassung an neue Anforderungen nötig sei. Im Zuge regionaler Schulentwicklung müsse auf neue Bedürfnisse eingegangen und ein modernes Ambiente geboten werden. Die Kosten für das Gesamtprojekt werden auf etwa 70 Millionen Euro geschätzt, für den Neubau werden 21,6 Millionen Euro veranschlagt. Schnaudigel wies auf ein weiteres wichtiges Thema hin: die Energieversorgung. Durch das Quartierskonzept, welches eines der größten Projekte dieser Art darstelle und vom Bundesumweltministerium gefördert werde, könne eine Nahwärmeversorgung geleistet werden, die kein neues CO₂ produziere. Die Regierungspräsidentin Nicolette Kressl richtete das Augenmerk auf die Wichtigkeit der beruflichen Bildung, sie sei das Rückgrat der Gesellschaft. Um diese weiter zu fördern, sei es essentiell, beim Neubau zukunftsweisend zu denken: u.a. durch ein neues Raumkonzept, mit dem man flexibel auf unterschiedlichste Bedürfnisse eingehen könne, z.B. bei der individuellen Förderung oder dem interkulturellen Lernen. Für den Oberbürgermeister Johannes Arnold stellte der 24. Juli einen Glückstag dar. Nicht nur für die Bildung, deren Grundlage in den Schulen gelegt werde, sondern auch für die Kreispolitik, da ein solch großes Projekt auch stellvertretend für zukunftsweisendes Denken und Einigung stehe. Zuletzt sei es auch ein Glückstag für das Klima, weil durch das Projekt der Nahwärmeversorgung ein großer Beitrag zum Umweltschutz geleistet werde. Auch der Vertreter des Architekturbüros Weindel, Waldbronn hob die Chancen des Projektes hervor. Der Neubau biete gute Möglichkeiten, die räumliche Qualität zu verbessern und somit ein Lernen in anregender Atmosphäre anbieten zu können.

Die Schulleiterin der Wilhelm-Röpke-Schule, Claudia Märkt, betonte, wie wichtig es sei, eine gute Grundlage mit dem Neubau zu haben. „Das Berufliche Bildungszentrum – auf uns können Sie bauen“, so lautete das Motto ihrer Rede. Sie dankte dem Schulträger für die geplante gute technische Ausstattung der Schule mit der das Lehren und Lernen auf dem neuesten technischen Stand ermöglicht wird. Die räumliche und technische Ausstattung sei aber nur äußere Faktoren, damit Lehren und Lernen gelingen kann. Entscheidend für guten Unterricht sind die Lehrkräfte und deren gute Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern, von denen jeder Einzelne wichtig sei und bestmöglich gefördert werden können soll. Für die Schülerinnen und Schüler seien in den

zukünftigen Bauabschnitten noch mehr Arbeits- und Aufenthaltsbereiche wünschenswert, damit diese sich selbständig in der Schule Themen erarbeiten können.

Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Schüler Michael Drescher (Violine) und Markus Nick (Flügel) von der Wilhelm-Röpke-Schule, die für die musikalische Untermalung des Vormittages sorgten. Des Weiteren an Bernhard Spörl, dem stellvertretenden Schulleiter der Wilhelm-Röpke-Schule und Steven Rieger vom Landratsamt für die Organisation des Spatenstichs und nicht zu vergessen Frau Bilkenroth und Frau Grau sowie die Klasse SG11 der Bertha-von-Suttner-Schule, die ein ansehnliches und schmackhaftes Buffet vorbereitet hatten.

Albert-Einstein-Schule

Team meX informiert zum Thema Rechtspopulismus

Bereits zum wiederholten Mal konnten Referenten vom Team meX für aktuelle politische Themen als Experten für die AES gewonnen werden. Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bietet durch das Team meX speziell jungen Menschen die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen und politisch-brisante Zeiterscheinungen zu informieren und Position zu beziehen. So wird bereits seit drei Schuljahren in der 2-jährigen Berufsfachschule das Rollenspiel „Sound-check“ durchgeführt, in dem es um die Organisation eines Abschlussfestes geht und die Verantwortlichen über den Auftritt einer Band zu entscheiden haben, deren Songtexte rechte Tendenzen aufweisen. Am 16. Juni und am 18. Juli wurden jeweils zwei Klassen der Jahrgangsstufe 2 und 1 über den Begriff und die Strategien des Rechtspopulismus informiert. Vor dem Hintergrund der am 24. September anstehenden Bundestagswahlen und der Tatsache, dass viele Schüler und Schülerinnen Erstwähler sind, ging es der GGK-Fachschaft bei der Auswahl dieses Themenkomplexes auch um eine politische Sensibilisierung von jungen Menschen: Demokratische Errungenschaften sollen erkannt, gelebt und auch verteidigt werden. Inhaltsleere Floskeln müssen als politisch-plakative Verführungsstrategien wahrgenommen werden. Gerade seit Sommer 2015 rückt das Thema Rechtspopulismus erneut in den Fokus einer politischen Debatte, nachdem sich parallel zur Willkommenskultur bei der Aufnahme von Flüchtlingen und Migranten eine Protestbewegung gegen die Islamisierung Deutschlands und Europas entwickelt hat. Lukas Hetzel vom Team meX gelang es, in seinem kurzweiligen, interaktiv unterstützten Vortrag die Schüler nicht nur zu diesem Thema zu informieren, sondern sie über

die Strategien politischer Gruppierungen und Parteien aufzuklären. Dabei wurde den Schülern deutlich, dass rechtspopulistische Vereinigungen und Parteien bei der Platzierung von Themen bewusst unterscheiden zwischen vertikaler und horizontaler Dimension. Um die Möglichkeit der Abgrenzung von den politisch Verantwortlichen, also der Regierung bzw. den im Bundestag etablierten Parteien zu nutzen, wird zum einen bewusst von „die da oben“ und „wir hier unten“ gesprochen (vertikale Dimension) und zum anderen unterstellt, man würde für die Mehrheit der deutschen Bevölkerung sprechen. Minderheiten werden damit an den Rand gedrängt bzw. ausgegrenzt, was die horizontale Dimension ins Blickfeld rückt. Lukas Hetzel erhielt während seiner 1 ½-stündigen Präsentation die uneingeschränkte Aufmerksamkeit seines Publikums. Keine Frage blieb offen. Darüber hinaus bot sich auch für den einen oder anderen Zuhörer die Gelegenheit, über eigene Erfahrungen zu berichten. Herzlichen Dank dafür!

Entlassung des Abiturjahrgangs 2017

57 Abiturienten des Technischen Gymnasiums mit den Profilen Technik, Informationstechnik sowie Technik und Management erhielten im Rahmen einer Abschlussfeier die Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife.

Am Abend wurden Eltern und Familien sowie die Fach- und KlassenlehrerInnen in der feierlich geschmückten Sporthalle des Beruflichen Bildungszentrums mit einem Glas Sekt begrüßt. Im weiteren Verlauf des Abends wurden Getränke sowie belegte Brötchen gereicht.

Das offizielle Abendprogramm, das musikalisch von der Schulband begleitet wurde, eröffnete Frau StD'in Elisabeth Leowardi in ihrer Funktion als stellvertretende Schulleiterin mit ihrer Rede an die Abiturienten und Abiturientinnen.

Bei der sich anschließenden Ausgabe der Abiturzeugnisse konnte TG-Leiter Ralf Würz für den Abiturjahrgang 2017 einen Gesamtdurchschnitt von 2,6 verkünden und 7 Abiturienten ein Zeugnis mit einer eins vor dem Komma überreichen. Als Jahrgangsbester mit einem Preis des Fördervereins wurde Kai Schottmüller aus der TGT ausgezeichnet. Kai Schottmüller erhält darüber hinaus den Preis Pro Politik, der jährlich an Schüler und Schülerinnen mit ehrenamtlichem sozialpolitischen Engagement im Asamsaal des Ettlinger Schlosses von der Stiftung überreicht wird.

Weitere Preise des Fördervereins gingen an die jeweils Besten in den Profilfächern: so erhielten Marco Hörter (TGT), Falko Kübler (TGI) sowie Dorian Guthmann und Yanic Sing (beide TuM) entsprechende Buchpreise für ihre sehr guten Leistungen in diesen Fächern.

Dorian Guthmann durfte darüber hinaus den Preis für Physik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft entgegennehmen und auch Marco Hörter wurde mit einem

weiteren Preis in Chemie von der Gesellschaft Deutscher Chemiker ausgezeichnet. Der Preis in Mathematik wurde an Michael Hirsch (TGI) vergeben. Die Maul-Medaille des Landes Baden-Württemberg für sehr gute Leistungen im Fach Sport erhielt Julian Broschwitz (TuM). Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern für diese besonderen Auszeichnungen.

Nach dem offiziellen Teil der Entlassungsfeier ließen es sich die Abiturienten nicht nehmen, kleine Präsentationen an ihre LehrerInnen zu überreichen. Auch die Lehrer beteiligten sich am Programm mit einem Märchen der Regenbogenfarben.

Heisenberg-Gymnasium

Faraway – Ein Theaterstück verändert die 7e



Die 7e des Kaltental-Gymnasiums in Essingen ist ein hoffnungsloser Fall:

selbstverliebt, aggressiv, konsumorientiert und meinungslos. Daher entschließen sich die Lehrer dazu, auf der Fahrt ins Landschulheim ihre Klasse mitten im tiefsten Wald alleine zu lassen und zu zweit die Tage am Strand in Ruhe und mit coolen Drinks in der Hand zu genießen. Die Klasse ist unterdessen im Wald verloren. Alle leiden unter Hunger, Entbehrung und Feindseligkeiten. Doch als einer der Schüler von einer giftigen Schlange gebissen wird, spitzt sich die Lage dramatisch zu. Nach und nach erkennen die Kinder, dass sie nur dann überleben werden, wenn sie alle zusammenhalten.

Dies ist der Beginn des selbstgeschriebenen Theaterstücks der 7e des Heisenberg-Gymnasiums. Bereits im Frühsommer 2016 hatten sich die Schülerinnen und Schüler der damaligen 6e dazu entschieden, ein Theaterstück selbst zu entwerfen und am Ende des siebten Schuljahres aufzuführen. Es gab sofort unzählige Ideen, aus denen die Klasse langsam einen roten Faden knüpfte. Bereits vor den Sommerferien stand der Inhalt der einzelnen Szenen fest. In Gruppenarbeit wurden im Herbst die Rollentexte ausformuliert. Dabei mussten fast alle Szenen immer wieder überarbeitet, verändert und angepasst werden, bevor zur Jahreswende das Skript in seiner Rohform fertig war. In einer Theaternacht im März konnte die Klasse

erstmalig das Stück in einem Gesamtdurchlauf spielen. Es zeigten sich aber logische Brüche, manche Ideen waren mit unseren Mitteln nicht durchführbar, andere erschienen inzwischen überholt und langweilig. Wieder und wieder wurde diskutiert, verändert, gestrichen und immer und immer wieder Neues ausprobiert. So wurde manche Probe zur nervenaufreibenden Geduldsprobe. Schritt für Schritt erkannte die Klasse, dass das Stück nur gelingen wird, wenn alle zusammenhalten.

Die beiden Aufführungen für Schüler und Eltern unter der Regie von Stefanie Ramisch und dem Klassenlehrer Dietmar Muser zeigten, dass ihr dies hervorragend gelungen ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer der Stadt Ettlingen vom 14. November 2007, in der Fassung vom 25. November 2015.

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert am 23.02.2017 (GBl. S. 99) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert am 23.02.2017 (GBl. S. 99), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 26. Juli 2017 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer der Stadt Ettlingen vom 14. November 2007, zuletzt geändert am 25. November 2015, wird wie folgt geändert:

§ 6 Bemessungsgrundlage, Maßstäbe und Erhebungszeitraum

(1) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist

1. unverändert (bisher Abs. 1)
2. unverändert (bisher Abs. 2)
3. unverändert (bisher Abs. 3)
4. unverändert (bisher Abs. 4)

(2) Erhebungszeitraum für die Steuer ist der Kalendermonat.

Artikel 2

Die Satzung tritt am 4. August 2017 in Kraft.

Ausgefertigt:

Ettlingen, den 28. Juli 2017
gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle für die

Mitarbeit im Kulturamt mit Schwerpunkt Pianistenwettbewerb (50% Teilzeit)

im Kultur- und Sportamt neu zu besetzen.

Der Internationale Wettbewerb für junge Pianisten in Ettlingen wird seit 1988 alle zwei Jahre durchgeführt und gehört zu den führenden Musikwettbewerben weltweit.

Ihre Aufgabenschwerpunkte bilden die Mitarbeit in der Organisation des Wettbewerbs und seiner Veranstaltungen mit allgemeinen Büro- und Sekretariatstätigkeiten (Korrespondenz, Internetrecherche, Archivierung, Versand etc.), Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Erfassung und Pflege von Projekt- und Kontaktdaten. Hinzu kommen weitere Assistenz- und Projektaufgaben aus dem Kulturbereich.

Für diese interessanten und vielseitigen Tätigkeiten suchen wir Bewerber/innen mit abgeschlossener Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten oder einer vergleichbaren kaufmännischen Qualifikation. Wir erwarten Kreativität, sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kundenorientierung und Engagement. Interesse an Musik, Englisch-Kenntnisse und der sichere Umgang mit MS-Office-Anwendungen werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 15.09.2017 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter (www.ettlingen.de/Stellenangebote).

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Frau Schwald unter Telefon 07243/101-537 (Kultur- und Sportamt) oder bei Herrn Hiller unter Telefon 07243/101-218 (Personalabteilung).



Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis
14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für
Sprechstunden und Hausbesuche unter
Tel. 116117.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kin-
dern, 01806 0721 00, Knielinger Allee
101, (Eingang auf der Rückseite der
Kinderklinik), Karlsruhe, montags, diens-
tags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mitt-
wochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an
Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22
Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis
22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122
um den Dienst habenden Arzt zu er-
reichen: Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mitt-
woch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonn-
tag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden
und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ett-
lingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von
Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr,
Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr
und endet am nächsten Tag um 8.30
Uhr

Donnerstag, 3. August

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4,
07243 56530, Busenbach

Freitag, 4. August

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8,
Telefon 16018, Kernstadt

Samstag, 5. August

Stadt-Apotheke, Albstraße 25,
Tel. 12288, Kernstadt

Sonntag 6. August

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
07202 2185, Langensteinbach

Montag, 7. August

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 90800 Ettlingenweier

Dienstag, 8. August

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
07202 7122, Langensteinbach, Rös-
selsbrünle-Apotheke, Rösselsbrünle-
straße 1, 07242 70110. Mörsch

Mittwoch, 9. August

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,
Tel. 57800, Kernstadt

Donnerstag, 10. August

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 765180, Kernstadt

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis
zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und
Sonntagen sowie an den gesetzlichen
Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des
folgenden Tages. **Telefonnummer ohne
Vorwahl 116117**

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 22833 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei 0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflgeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflegeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200

Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.
Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs-

und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 5., und Sonntag, 6. August

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag, 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen.

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche Ettlingen West, Prädikantin Zeier

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Pfarrer i.R Martin Oest und Michael Erle

Johannespfarre

Sonntag Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.), 11.30 Uhr Taufgottesdienst in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastor Michael Riedel & David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Keine Gottesdienste

An den Sonntagen 6. und 20. August sind bei der Liebenzeller Gemeinde Ettlingen keine Gottesdienste. Diese finden stattdessen bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft Karlsruhe, Gartenstr. 6 (Nähe AOK-Hauptverwaltung) statt. Beginn ist jeweils um 10 Uhr.

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG St. Martin

Nach einem Jahr des Wartens ist es jetzt bald endlich wieder soweit und die ersehnten Sommerferien und somit das Lager 2017 der KjG St. Martin stehen vor der Tür.

Am 31. Juli geht es dieses Jahr für uns nach Herrischried in den Hotzenwald. Die verschiedensten Programmpunkte sind fertig geplant und sind bereit erlebt zu werden! 12 Tage werden wir wie jedes Jahr mit über 30 Kindern in eine spannende Gegend fahren und dort von morgens bis abends spaßige und unvergessliche Momente erleben. Die Vorfreude steigt bei uns Leitern also von Tag zu Tag und wir hoffen, dass auch die Kinder schon bald mit guter Laune anfangen, die Koffer zu packen um den Eltern mal eine Auszeit zu gönnen. Wir sind gespannt auf einige Neue und viele alte Hasen und freuen uns nach unserer Ankunft von den 12 coolsten Tagen im Jahr allen berichten zu können.

Wer auf dem neusten Stand bleiben will kann auf unserer Homepage www.kjgst-martin.de vorbeischaun, dort findet sich der Link für unseren Lager-Blog! Da jetzt allerdings alle Energie und Zeit in das Lager gesteckt werden muss und wir uns gerne auch nach dem Lager eine kurze Verschnaufpause gönnen würden, wird es in den kommenden Wochen eine Art Sommerpause für unsere Berichte geben und wir melden uns mit neuer Energie und Kraft nach dem Sommer wieder. Genießt die Zeit, viel Spaß in den Urlauben und bis ganz bald!

Eure KjG St. Martin Ettlingen

P.S.: Die nächsten Aktionen nach dem Lager: 15. September: Jugendcafé
23. September: extra-Jugendcafé Goofballz

Alle Infos hierzu kommen wie immer rechtzeitig :)

KAB feierte ihr 50-jähriges Bestehen



Vor 50 Jahren, im Juli 1967, von dem damaligen Pfarrer Anton Küpferle mit den vier Gründungsmitgliedern, Ignaz Bachstädter, Josef Berg, Stefan Duft und Rudolf Kramer ins Leben gerufen, durfte die KAB Ettlingen im Juli ihr 50-jähriges Jubiläum begehen.

Ziel war und ist, sich einzumischen, dass Familie, Beruf, Arbeit und Einkommen, Leben und Arbeit zusammenpassen auch in der Kirchengemeinde und im christlichen Leben. Mit einem schönen Gottesdienst, der unter dem Thema "gelebte Solidarität über Jahrzehnte" stand, begingen wir am 23.07.2017 dieses 50-jährige Jubiläum. Im Beisein des Gründungsmitglieds Josef Berg, Vertreters von Stadt, Kirchengemeinde, der evangelischen Kirchengemeinde, KAB Bezirkssekretär, Bezirksvorsitzende und Diözesanvorsitzende, Gästen aus Peru und allen, die sich mit der KAB verbunden fühlten, hieß der Vorsitzende

Werner Knebel recht herzlich willkommen. Pfarrer Martin Heringklee, Leiter der Katholischen Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt, dankte für die Unterstützung in der kirchlichen Arbeit. Der geistliche Leiter der KAB bei der Erzdiözese Freiburg, Patrik Schneider, selbst ein Ettlinger, betonte in seiner Predigt „Lasset Euch nicht unterkriegen“, war stets das Leitmotiv der KAB als eine Gemeinschaft aktiver Christen. Schließlich habe man sich mit dem nachhaltigen Engagement für die soziale Gerechtigkeit auch über Jahrzehnte für den Frieden eingesetzt. Auch wenn sich vieles in der Arbeitswelt verändert hat, die KAB ist ein Baustein des Friedens. Stadtrat Reinhard Schrieber überbrachte die Glückwünsche der Stadt Ettlingen. Pfarrer Thorsten Maaßen gratulierte namens der Luthergemeinde zum Jubiläum. Eine Delegation aus Peru, die bei der Erzdiözese Freiburg zu Gast war, überbrachte herzliche Glück- und Segenswünsche. Beim anschließenden Empfang wurden Erinnerungen aufgefrischt und Erfahrungen ausgetauscht. Wir danken allen Helfern, den Gästen, die mit uns gefeiert haben, und allen die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

Paulusgemeinde

Mittwoch 9. August um 20 Uhr Bibelgesprächskreis

In unserem Bibelgesprächskreis treffen sich Christinnen und Christen aus der Johannes- und der Paulusgemeinde und darüber hinaus. Interessierte jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, so dass auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20.00 – ca. 21.30 Uhr im Pauluszimmer. **Weitere Informationen** bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei St. Martin

Dienstag, 8. August, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt. (Bitte um vorherige Absprache wegen der Sommerpause)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr, David Pölka 07243 529932 (im August - Sommerpause)

„**18-30 Junge Erwachsene**“; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932 (im August - Sommerpause)

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509 (im August - Sommerpause)

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243 / 39065 oder 07243 / 938413:

Frauenkreis: Montag, 9 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend:

Mittwoch, 19:30 Uhr

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelsend nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

bis 6. August, Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr Welche Zeit, sagte sie, dachte er. Lutz Braun, Tatjana Doll, Kalin Lindener, Eintritt frei Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Mi - So: 11 - 18 Uhr Sammlungsausstellung mit Werken von Karl Albiker und Karl Hofer Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Freitag, 04. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie 2017** Magie der Zahlen nicht nur beim Volk der Maya Studiendirektorin Ernestina Dittrich

Keine Anmeldung erforderlich. Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre Weitere Informationen: 07243 101-148

Bürgersaal im Rathaus

19 Uhr **Die Fledermaus - Champagnerlaune vom Allerfeinsten**

mit-4-Gang-Menü aus der Küche des Hotel- Erbprinz. Karten Stadtinformation 07243 101-333

Preis: 89 € Schlossfestspiele Hotel-Restaurant Erbprinz

20:30 Uhr **Lysistrata** Preise VVK:

Di, Mi, Do, So: 28 €/ 25 €/ 18,50 €/ 16 €
Fr, Sa & Premiere: 33 €/ 30 €/ 22,50 €/ 20,50 € (50% Preisermäßigung: Junge Menschen in Ausbildung sowie Schwerbehinderte (ab 70%))

Karten Stadtinformation: 07243 101-333 und unter www.reservix.de

Schlossfestspiele Schlosshof

Weiterer Termin: 05. August

Samstag, 05. August,

15 Uhr **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**

Preise: 11 € (Erw.) / 7 € (Kind)

Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-333 und unter www.reservix.de

Schlossfestspiele Schlosshof

Dienstag, 8. August,

9:30 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Gut Gebrüllt! Die Sprache der Tiere Dr. Mario Ludwig

Keine Anmeldung erforderlich. Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre Weitere Informationen: 07243 101-148

Bürgersaal im Rathaus

11 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Schwätze, wie oim de Schnawel gewachse isch Winnie Bartsch

Keine Anmeldung erforderlich. Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre

Weitere Informationen: 07243 101-148

Bürgersaal im Rathaus

Donnerstag, 10. August,

10 Uhr **Vorlesesommer - Zu Hause auf Entdeckerreise** Spannende, lustige und fantasievolle Buchabenteuer für Kinder

von 6 bis 10 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Termine für den Vorlesesommer: Do 17.08.

Do 24.08. Do 31.08. mit Auslosung des Zuhörerkingpaars Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Nanotechnologie in der Natur - Was kann die Natur? Prof. Dr.-Ing. Klemens Gintner Keine Anmeldung erforderlich. Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre Weitere Informationen: 07243 101-148 Bürgersaal im Rathaus

Wanderungen:

Donnerstag, 10. August,

9:50 Uhr **Von Moosbronn nach Waldprechtsweier** Einfache Sommerwanderung an Mönchkopf und Mahlberg vorbei zur Kreuzweghütte und durch das Walpertsal. (Rucksackverpflegung). Wanderführer: Christian Schottmüller (Sp.) Abfahrt: Ettlingen ZOB 09:57 Uhr (Bus Linie 101)

Gehzeit: ca. 3 Stunden / 8 km

Auf-/Abstieg: 88 m / 353 m (leicht)

erforderlich: City- bzw. Seniorenkarte

Schwarzwaldverein Ettlingen e.V.

Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

15 Uhr **Radfahrergruppe 50+**

Führung: Hartmut Rosner (Tel.: 07243 17468) NaturFreunde Ettlingen e.V.

Treffpunkt: Pavillon am Horbachsee

Weiterer Termin: 24. August

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30

Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr

beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag

18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /

Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907

Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann,

07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis

16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31.

Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsport-

gruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg,

Arge Ettlingen

Beratung: montags 9 bis 11 Uhr, Tel. 07248/925055, sowie jeden 1. Montag

im Monat im Stephanusstift am Stadtpark 4 (Stadtbahnhof Ettl.), 15.30 bis

17.30 Uhr, Elke Schneiders-Marquart.

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im

Stephanusstift am Stadtpark 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im

Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07243/ 77227.

Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1,

17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr;

Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30

Uhr; Terminvereinb. Tel. 07243/ 77227.

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45

Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12

Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis

18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07224/9349960.

Funktionstraining-Wassergymnastik: Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.

14, Anmeldung/Termine: Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/96234392; Albtherme

Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad

Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rottenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe,

Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18

Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen":** Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik **"Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen

jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226

(Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

SPD

Leni Breymaier kommt nach Ettlingen

Am Dienstag, 8. August, kommt Leni Breymaier, die Landesvorsitzende der

SPD Baden-Württemberg, zwischen 11:30 und 13 Uhr im Rahmen ihrer Veranstaltung

"3-1-2 -Leni hört zu" nach Ettlingen. Am SPD-Stand auf dem Marktplatz

steht sie zusammen mit dem Ettlinger Bundestags-kandidaten **Patrick Diebold**

für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung. Und weshalb heißt das Ganze

„3-1-2 - Leni hört zu“? Drei Minuten lang hat der/die Bürger*in die Zeit, das

jeweilige Anliegen vorzutragen. Danach geht Leni Breymaier eine Minute lang auf

das Gesagte ein bevor dann beide nochmals miteinander klären, ob die entsprechende

Frage wirklich zur Zufriedenheit der/des Fragestellers*in geklärt ist. Alle

Interessierten sind herzlich eingeladen.